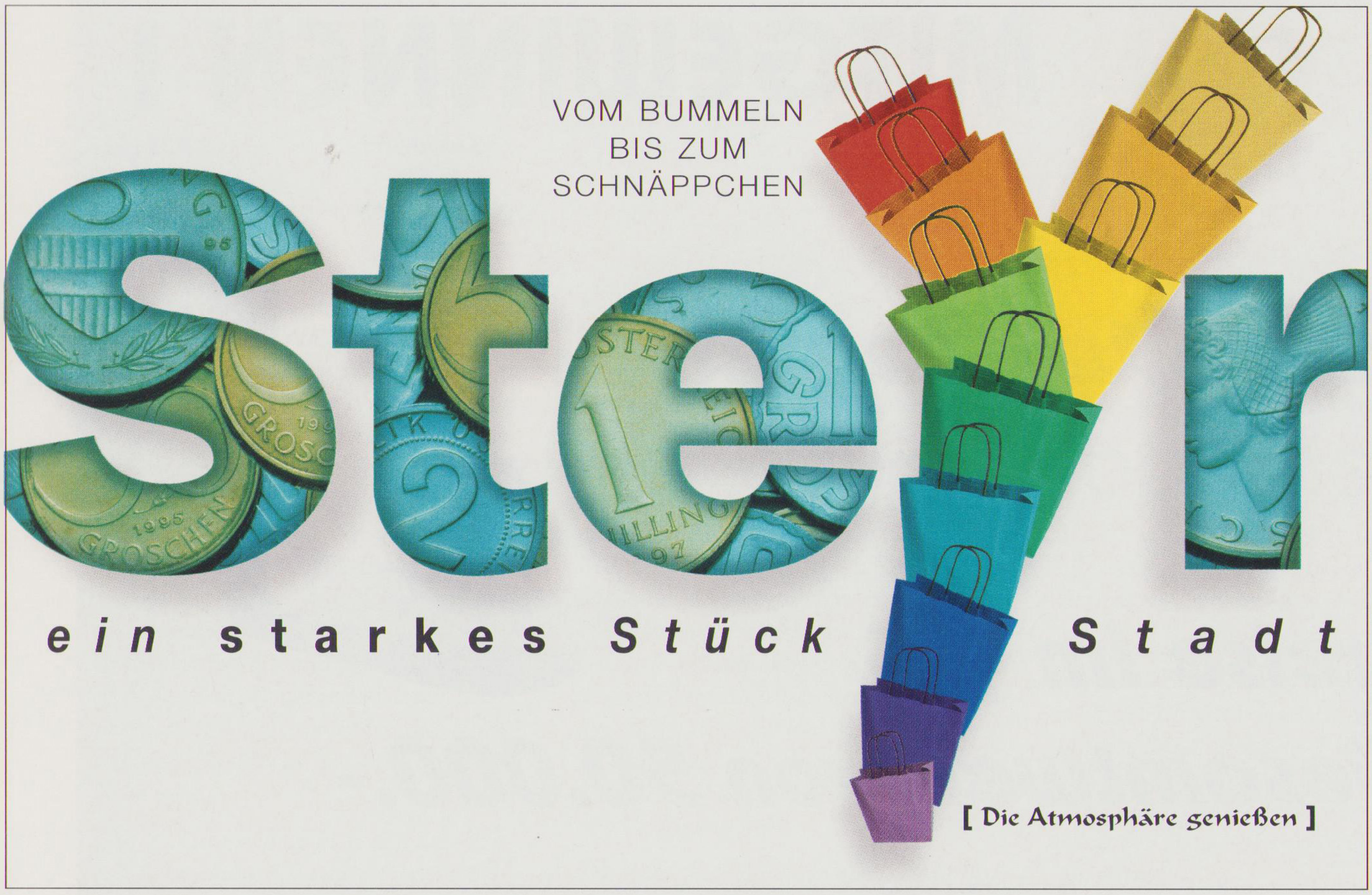
P.b.b. An einen Haushalt
70641L71U
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 16. September 1998
41. Jahrgang

steyr



Die neue Plakatwerbung empfiehlt Steyr als Einkaufsstadt

9

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen
und amtliche
Mitteilungen

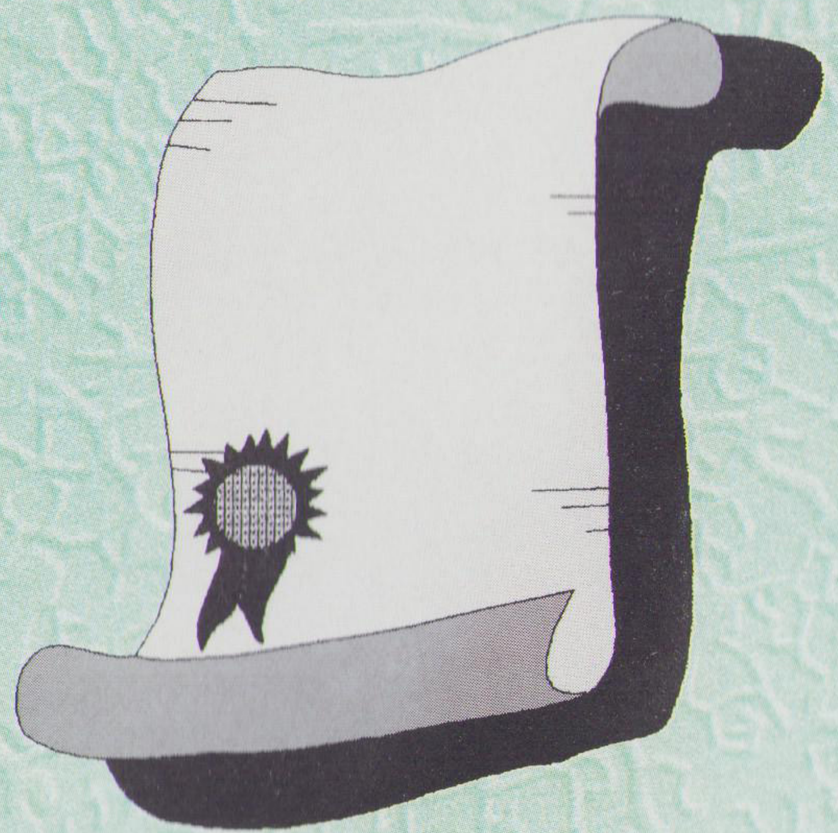
Stadt Steyr **Umweltberatung**

Grünes **899-777** Telefon

MITMACHEN !

MITGEWINNEN !

Umweltschutzpreis
der Stadt Steyr



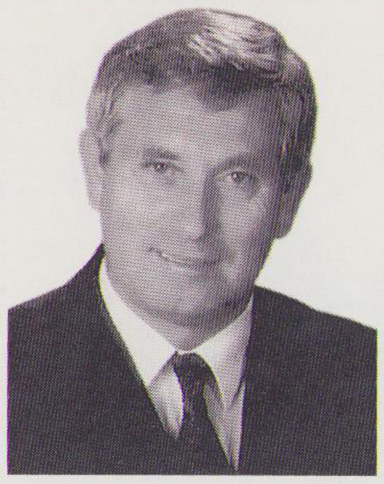
Preise im Gesamtwert von 50.000.-

Teilnahmebögen erhältlich und mit Projektbeschreibung
abzugeben in der

Umweltberatung der Stadt Steyr
Ennser Straße 10
4400 Steyr
☎ 899 - 777

ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG

Abgabeschluß 1.10.1998



Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Steyrerinnen und Steyrer,

mit den neuen, attraktiven Großplakaten, die derzeit nicht nur in Steyr, sondern punktuell im gesamten oberösterreichischen Zentralraum sowie in Teilen Niederösterreichs zu sehen sind, rücken wir nunmehr das besondere Einkaufserlebnis, das unsere Stadt zu bieten hat, in den Mittelpunkt der laufenden Image-Kampagne. Wir wollen damit eine möglichst breite Öffentlichkeit ganz gezielt darauf hinweisen, daß Steyr als Stadt nicht nur eine einzigartige Atmosphäre zum Einkaufen bietet, sondern sich vor allem auch das Warenangebot der Steyrer Kaufmannschaft dadurch besonders auszeichnet, daß beste Qualität zu günstigen Preisen geboten wird.

Uns ist natürlich klar, daß diese Plakataktion nicht dazu führen wird, daß die Steyrer Geschäfte jetzt von neuen Kunden „gestürmt" werden. Die breitgestreute Werbebotschaft leistet aber zweifellos einen wertvollen Beitrag, um Steyr als Einkaufsstadt bei vielen potentiellen Kunden gezielt ins Bewußtsein zu rufen. Dies wiederum kann auf Sicht sehr wohl auch zu einer erhöhten Kundenfrequenz führen, trägt aber ganz sicher dazu bei, die Sympathiewerte und somit das Image unserer Stadt insgesamt weiter zu verbessern.

Wir werden daher unsere Stadtmarketing-Bemühungen mit diesem Mix aus klassischer Werbung und Aktionismus auch 1999 fortsetzen, und ich möchte mich bei dieser Gelegenheit sehr herzlich bei den Mitgliedern des Stadtmarketing-Lenkungsausschusses bedanken, die gemeinsam mit der beauftragten Agentur Medias sämtliche Werbemaßnahmen und PR-Aktionen planen und durchführen.

Anläßlich der Fertigstellung des FAZAT-Gesamtausbaues findet von 22. bis 26. September im FAZAT-Komplex die Veranstaltung „Innovatives Oberösterreich 1998 - Woche der Innovation Steyr" statt. Den festlichen Höhepunkt dieser Informationswoche bildet dabei am 24. September die offizielle Eröffnung des um rund 100 Mill. S großzügig erweiterten FAZAT-Gebäudes, in dem nunmehr auch die Fachhochschule über modernste und bestens ausgestattete Räumlichkeiten verfügt, zusätzlich das neue Fernstudien-Zentrum optimale Bedingungen vorfindet und vor allem auch dem internationalen Forschungsinstitut VPTÖ/Profactor ein perfektes Raumangebot zur Verfügung steht.

Die Stadt, die das Technologie- und Innovationszentrum FAZAT initiiert und gemeinsam mit Bund, Land und EU den jetzt erreichten Vollausbau auch großzügig finanziell unterstützt hat, kann stolz sein auf die äußerst erfolgreiche Entwicklung dieser „Denkfabrik", deren hervorragender Ruf bereits weit über die Landesgrenzen hinausreicht.

Die Woche der Innovation - und im speziellen der „Tag der offenen Tür" am Samstag, dem 26. September - bietet allen interessierten Steyrerinnen und Steyrern die Gelegenheit, sich im neuen FAZAT-Gebäude umzusehen und sich persönlich über die inhaltlichen Aufgaben der im FAZAT tätigen Einrichtungen sowie der damit verbundenen Leistungen zu informieren. Ich darf Sie dazu namens der Stadt jedenfalls sehr herzlich einladen und hoffe, daß viele Interessierte von dieser Möglichkeit Gebrauch machen.

Nicht versäumen sollten Sie jedoch auch das Ereignis, das eine Woche vorher, am Samstag, 19. September, stattfindet: An diesem Tag wird nämlich mit einem großen Fest die Weihnachts-Erlebniswelt im Bürgerspital-Gebäude eröffnet, und die Betreiber haben als Stargast Hansi Hinterseer verpflichtet, der anläßlich der Eröffnung auf dem Michaelerplatz bei freiem Eintritt ein Konzert geben wird.

Ich bin überzeugt davon, daß die Christkindl-Erlebniswelt für Steyr eine weitere touristische Attraktion darstellt, welche die sehr positive Entwicklung des Tourismus in unserer Stadt zusätzlich beleben und den in den letzten Jahren verzeichneten Anstieg der jährlichen Besucherzahlen noch beschleunigen wird.

Besonders profitieren wird - wie ich hoffe - der Stadtteil Steyrdorf, der durch die neue touristische Einrichtung zusätzliche Impulse erhält. Zusammen mit dem Christkindl-Café im Lebzelterhaus, das im November eröffnet wird, ergeben sich zwei neue Anziehungspunkte, die mit Sicherheit die Besucherfrequenz in Steyrdorf erhöhen werden. Eine Chance für die ansässigen Geschäftsleute, vielleicht aber sogar auch ein Anreiz für den einen oder anderen neuen Geschäftsmann, sich mit einem speziell auf die Touristen bzw. auf Weihnachten abgestimmten Warenangebot in Steyrdorf niederzulassen.

Herzlichst

Ihr

K. Leitenmayr



Neue Plakatwerbung präsentiert Steyr als attraktive Einkaufsstadt

Mit einer neuen Großplakat-Serie in Oberösterreich und Teilen Niederösterreichs poliert die Stadt Steyr im Herbst gezielt weiter an ihrem Image und präsentiert sich diesmal als attraktive Einkaufsstadt. Mit dem Slogan **„Vom Bummeln bis zum Schnäppchen - Steyr - ein starkes Stück Stadt"** wird in den Monaten September und November auf insgesamt 230 ausgesuchten Stellen für das besondere Einkaufserlebnis in der alten Eisenstadt geworben, wobei die Werbebotschaft bewußt auch in Linz und Wels wie auch in Amstetten, St. Valentin oder Waidhofen a.d. Ybbs großflächig propagiert wird.

„Das neue Plakat-Sujet soll die Aufmerksamkeit der potentiellen Kunden einerseits auf die besondere Atmosphäre lenken, die man beim ‚Altstadtshopping' in Steyr vorfindet. Gleichzeitig soll durch die Text-Aussage aber besonders auch der Umstand hervorgehoben werden, daß die Steyrer Kaufmannschaft Waren von hoher Qualität zu sehr günstigen Preisen bereithält", sind die Mitglieder des Stadtmarketing-Lenkungsteams überzeugt, daß Steyr in bezug auf Einkaufserlebnis, Angebotsvielfalt und vor allem auch Preis absolut keinen Vergleich zu scheuen braucht.

Konstante Werbelinie

Bei der grafischen Umsetzung wurde die eingeschlagene Werbelinie konsequent beibehalten. Der Steyr-Schriftzug wurde diesmal mit Geldmotiven hinterlegt, welche plakativ die Preiswürdigkeit des Angebotes hervorstreichen. Das „Y" im Wort Steyr wurde in Form von bunten Einkaufstaschen mutiert, dem gleichermaßen einfachen wie unverwechselbaren Synonym für den Einkauf.

Erfolgreicher Werbe-Mix

Die Werbe-Kampagne für Steyr als Einkaufsstadt ist in diesem Jahr bereits die zweite große Plakat-Aktion der Stadt. (Die 1. Plakatserie im Mai mit der Textzeile „Vom Eisen bis zum High-Tech-Part - Steyr - ein starkes Stück Stadt" positionierte Steyr als Zentrum der industriellen Entwicklung der Region Pyhrn-Eisenwurzen und warb im speziellen für den Besuch der insgesamt drei Landesausstellungs-Projekte.)

Darüber hinaus wurde im Zuge der seit 1997 laufenden Imagewerbung für die Stadt heuer bereits ein großer Zeichen-, Mal- und Fotowettbewerb mit erfolgreicher Open Air-Galerie auf dem Stadtplatz durchgeführt. Aus den dabei von der Publikums-Jury ausgewählten 12 besten Werken entstand der Steyrer Stadtkalender 1999, der käuflich erworben und von Steyrer Unternehmen bzw. Institutionen als ideales Geschenk oder Werbemittel eingesetzt werden kann.

2 Millionen Werbebudget pro Jahr

In Summe stehen für die Stadtmarketing-Aktivitäten 1998 - so wie im Vorjahr - 1,5 Millionen Schilling zur Verfügung, wobei durch Medienkooperationen der tatsächlich wirksame Etat rund 2 Millionen Schilling beträgt.

„Ich bin überzeugt, daß sich unsere Stadtmarketing-Bemühungen lohnen und es uns mit diesem Mix von klassischer Werbung und Aktionismus sehr gut gelingt, die vielen Vorzüge von Steyr einer breiten Öffentlichkeit zu verdeutlichen", bewertet Bürgermeister Hermann Leithenmayr die Arbeit des Stadtmarketing-Lenkungsteams, das gemeinsam mit der beauftragten Werbeagentur Medias die Kampagne-Schwerpunkte erarbeitet und umsetzt, überaus positiv.

Die Stadt werde daher - wie zugesichert - auch 1999 einen Betrag in Höhe von 1,5 Millionen Schilling für die Stadtmarketing-Maßnahmen zur Verfügung stellen.

Deponie-Entgasung wird fortgeführt

Aufgrund der neuen Deponieverordnung (1.7.1998) ist die Deponie-Entgasung auf der Mülldeponie Steyr neu zu projektieren. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, die Projektierung für die fortführende Deponie-Entgasung samt Deponieabdichtung zum Preis von 777.750 Schilling zu vergeben und für 1998 Mittel in Höhe von 127.500 Schilling (Gesamtprojektierung Deponiegas-Erfassung sowie Detailprojekt Horizontalentgasung zwischen Etage II und III samt Adaptierung der Förderleitung) freizugeben.

Stahlgeländer beim neuen Hangweg auf die Ennsleite

Die neue, behindertengerechte Fußwegverbindung, die von der Fußgänger-Überführung des Bahnhof-Parkdecks am Ennsleitenhang zur Kreuzung Wokralstraße/Schillerstraße führt, wird talseitig mit einem feuerverzinkten Stahlgeländer versehen.

Der Stadtsenat stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Auftragsvergabe zum Preis von 312.000 Schilling zuzustimmen.

72 neue Wohnungen im Stadtteil Resthof an die Mieter übergeben

Die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr übergab kürzlich 72 neue Wohnungen im „Stadtteil Nord“ an die Mieter.

Die dreigeschoßige Wohnanlage (Infangstraße 20-30) umfaßt 16 Dreiraumwohnungen mit je 73 m2 und 56 Zweiraumwohnungen mit jeweils 57 m2 Nutzfläche. Sämtliche Wohnungen haben eine Loggia, sind mit Fernwärmeanschluß und Parkettböden ausgestattet und verfügen über einen eigenen PKW-Stellplatz, 40 davon in der Tiefgarage.

Die Gesamtbaukosten für dieses moderne Mehrfamilienwohnhaus am nördlichen Stadtrand betragen 78,4 Millionen Schilling, die mit Landesdarlehen (57,4 Mill.), Hypothekardarlehen (13,4 Mill.), Eigenmitteln der GWG (6 Mill.) sowie Eigenmitteln der Mieter (1,6 Mill.) finanziert werden.

Die Monatsmieten sind aufgrund der guten Förderungen und des derzeit niedrigen Zinsniveaus relativ günstig und betragen für eine Zweiraumwohnung inklusive Heiz- und Betriebskosten 3.870 S sowie für eine Dreiraumwohnung 4.968 S. Der PKW-Abstellplatz kostet 150 S pro Monat, für einen Tiefgaragenplatz sind monatlich 420 S zu bezahlen.



Die neue GWG-Wohnanlage im Stadtteil Resthof (Infangstraße 20-30) umfaßt 16 Dreiraum- und 56 Zweiraumwohnungen.



Landtagspräsidentin Gerda Weichsler und Bürgermeister Hermann Leithenmayr übergaben den Mietern die Wohnungsschlüssel.

Fotos: Mehwald

Stadt bereitet neuen Fachhochschul-Studiengang „Business and Trade“ vor

Zu dem in Steyr bereits erfolgreich laufenden Fachhochschul-Studiengang „Produktions- und Managementtechnik“ soll bald ein weiterer Studiengang hinzukommen.

Die Stadt beauftragte den „Verein zur Förderung der Errichtung und des Betriebes von Studiengängen der Fachhochschule OÖ in Steyr“ mit der Entwicklung eines neuen Studienganges „Business and Trade“ inklusive der für die Antragstellung beim österreichischen Fachhochschulrat erforderlichen Bedarfs- und Akzeptanzanalyse.

Die Absolventen des geplanten Fachhochschul-Studienganges sollen - so die Grundkonzeption - eine fundierte berufsbildübergreifende Managementausbildung mit Spezialisierung auf Distribution und Logistik, Marketing, Verkauf und Vertrieb sowie interkulturelles Management erhalten.

Der neue Fachhochschul-Studiengang, der bereits im Herbst 2000 den Betrieb aufnehmen soll, wäre somit eine sinnvolle Ergänzung zum bestehenden Studiengang „Produktions- und Managementtechnik“, der vor allem auf den industriellen Produktionsbereich abzielt, während „Business and Trade“ schwerpunktmäßig Top-Führungskräfte für Handels- und Dienstleistungsunternehmen ausbilden würde.

Durch die beiden Fachhochschul-Studiengänge würden sämtliche relevanten Management-Kernkompetenzen von international orientierten Unternehmen abgedeckt, wodurch sich Steyr österreichweit auch als Ausbildungszentrum für Jung-Manager sowohl für den Industriebereich als auch für die Sektoren Handel und Dienstleistung positionieren könnte.

Der Stadtsenat beantragt daher beim Gemeinderat, dem „Verein zur Förderung der Errichtung und des Betriebes von Studiengängen der Fachhochschule OÖ in Steyr“ für die Erarbeitung des entsprechenden Antrages eine Subvention in Höhe von 600.000 Schilling zu gewähren.



Foto: Hartlauer

Im Bild die sieben neuen Lehrlinge des Magistrates mit Bürgermeister Hermann Leithenmayr, Personalchef Hans Greinöcker, Magistratsdirektor-Stellvertreter Präsidialdirektor Dr. Gerhard Alphasamer und Personal-Stadtrat Ing. Dietmar Spanring (v.l.).

Beim Magistrat werden weitere sieben Lehrlinge ausgebildet

Mit einer Aufdingfeier im Rathaus begannen sieben neue Lehrlinge am 1. September ihre Ausbildung beim Magistrat der Stadt Steyr. Nach acht Lehrlingen, die bereits im Vorjahr aufgenommen worden waren, bietet die Stadt somit in Summe 15 jungen Menschen einen Ausbildungsplatz im kaufmännischen (9) und gewerblichen (6) Bereich.

„Wir wollen mit der Einstellung dieser sieben Lehrlinge neuerlich ein Signal setzen und hoffen, daß wir damit auch andere Unternehmen veranlassen, zusätzliche Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen", unterstreicht Bürgermeister Hermann Leithenmayr die Intentionen der Stadt in diesem wichtigen Bereich.

Außerdem setzt die Stadt ihre finanzielle Unterstützung für die insgesamt 35 im Vorjahr mit dem Arbeitsmarktservice in Steyr neu geschaffenen Lehrstellen fort und stellt dafür (2. Ausbildungsjahr) wieder 500.000 S zur Verfügung. Außerdem hält die Stadt Steyr heuer erstmals weitere 500.000 S als Direktzuschüsse (einmalig 15.000 bis 20.000 S) für Unternehmen bereit, die zusätzliche Lehrlinge aufnehmen.

Neues Tanklöschfahrzeug wird angekauft

Im Zuge der sukzessiven Erneuerung des Fahrzeugparks der Freiwilligen Feuerwehr kauft die Stadt ein neues Tanklöschfahrzeug für den Löschzug III/Steyr-Gleink. Die Gesamtkosten für das hochmoderne Löschfahrzeug inklusive sämtlicher feuerwehrtechnischen Aufbauten und Ausrüstungen betragen 3,757.800 Schilling.

Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, für das Jahr 1998 Mittel im Ausmaß von 1,9 Mill. S freizugeben und den Restbetrag im Budgetjahr 1999 vorzusehen.

Mit der Ausfinanzierung des Fahrzeuges 1999 wird seitens des Landes-Feuerwehrkommandos für OÖ eine Subvention in Höhe von 1 Mill. S an die Stadt überwiesen.

Hangsicherung bei Kollerstiege

Aufgrund des schlechten Zustandes muß die Konglomeratwand sowie die darüber befindliche Aufmauerung bei der Kollerstiege saniert werden. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, den Auftrag für die Sanierungsarbeiten zu vergeben und dafür Mittel in Höhe von 371.300 S freizugeben.

Neue Erdgas- und Wasserleitungen

Die alten Erdgas- und Wasserleitungen im Bereich Wieserfeldplatz - Mittere Gasse werden erneuert. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat die Auftragsvergaben im Ausmaß von insgesamt 2,852.800 Schilling (Gasleitungsbau 855.800 S/Wasserleitungsbau 1,997.000 S).

Landesmittel für Steyrer Jugendkulturhaus

Für die Adaptierung des Steyrer Jugendkulturhauses hat die Stadt beim Amt der Oö. Landesregierung um Gewährung einer Bedarfszuweisung in Höhe von 125.000 S angesucht, die nunmehr bewilligt wurde. Der Stadtsenat stimmte der Weiterleitung dieses Betrages an den Trägerverein des Jugendkulturhauses zu.

Kletterwand für die Jugend

Die Naturfreunde Steyr errichten für die sportbegeisterte Jugend im Kraftraum der Sporthalle Tabor eine Kletterwand. Die Gesamtkosten für diese Wand mit einer Kletterfläche von ca. 80 m2 belaufen sich laut Kostenvoranschlag auf 330.000 S. Der Stadtsenat gewährte dem Verein für den Ankauf eine Subvention von 140.000 S.

Sprechtage der Mitglieder des Stadtsenates

Bürgermeister Hermann Leithenmayr: Mittwoch 9 - 12 Uhr, Rathaus - Zimmer 100, Anmeldung: Tel. 575-200

Vizebürgermeisterin Friederike Mach: Mittwoch 9 - 11 Uhr, Rathaus - Zimmer 100, Anmeldung: Tel. 575-201; und Freitag 10 - 11 Uhr, Alten- und Pflegeheim Tabor - Zimmer E 007

Vizebürgermeister Dr. Leopold Pfeil: Mittwoch 9 - 11 Uhr, Rathaus - Zimmer 103, Anmeldung: Tel. 575-202

Vizebürgermeister Leopold Tatzreiter: Montag 8 - 12 Uhr, GWG der Stadt Steyr (Färbergasse 7) - Zimmer 2, Anmeldung: Tel. 574-102; und Montag 13 - 15 Uhr, Rathaus - Zimmer 114, Anmeldung: Tel. 575-321

Stadtrat Gerhard Bremm: Montag 9.30 - 10.30 Uhr, Rathaus - Zimmer 114, Anmeldung: Tel. 585-55

Stadtrat Roman Eichhübl: Dienstag 17 - 18 Uhr, Rathaus - Zimmer 103 (Büro Dr. Pfeil), Anmeldung: Tel. 575-202; und Mittwoch 9 - 11 Uhr, Kommunalzentrum/Verkehrsbetriebe (Ennser Straße 10) - 1. Stock (Tel. 899-212)

Stadtrat Gunter Mayrhofer: Donnerstag 8 - 10 Uhr, Rathaus - Zimmer 116 (Tel. 575-319)

Stadtrat Ing. Dietmar Spanring: Montag 8.30 - 9.30 Uhr, Rathaus - Zimmer 101 (Tel. 575-205)

Frau Vizebürgermeister Friederike Mach



Frau Vizebürgermeister Friederike Mach (SP) ist im Steyrer Stadtsenat für die Seniorenbetreuung, für Jugendangelegenheiten, die Kindergärten, für soziale Angelegenheiten, für das Gesundheits- und Rettungswesen sowie für Alten- und Pflegeheime zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet sie aus ihren Ressorts:

Der Kindergarten und Hort als Lebensraum

Die wertvollsten Investitionen, die wir tätigen können, sind jene in die Erziehung und Ausbildung unserer Jugend. Die Kindergärten und Horte spielen dabei eine besondere Rolle, da sie vielfach die ersten pädagogischen Einrichtungen sind, denen wir unseren Nachwuchs anvertrauen. Daher ist es auch so wichtig, alle Voraussetzungen zu schaffen, daß unsere Kinder dort die beste Betreuung und Fürsorge erhalten.

In einer Zeit, in der es Frauen ermöglicht werden muß, den Beruf, die Betreuungspflichten und das Familienleben miteinander zu vereinbaren, rückt die soziale Verantwortung der Stadt Steyr im Zusammenhang mit der Schaffung von familienergänzenden Einrichtungen immer mehr in den Vordergrund (seit September 1997 haben wir zusätzlich zwei Hort- und zwei Tagesstättengruppen errichtet).

Der Kindergarten und Hort hat als soziale und pädagogische Einrichtung immer mehr an Wert gewonnen. In 14 städtischen Betrieben mit 21 Teilzeitgruppen (7.30 - 12.30 Uhr), 6 Ganztagsgruppen (7.30 - 12.30 und 14 - 16 Uhr), 11 Tagesstättengruppen (6.30 - 18 Uhr) und 17 Hortgruppen (11 - 18 Uhr) werden ca. 1200 Kinder im Alter von 3 bis 14 Jahren betreut.

Die Bandbreite unserer Betreuungsangebote erfordert einen hohen finanziellen Aufwand für die Stadt und ermöglicht dadurch Leistungen, wie beispielsweise:

- ganzjähriges Betreuungsangebot für Berufstätige (mit Ausnahme der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr) mit Öffnungszeiten bis zu 11,5 Stunden
- Einrichtung eines Sommerkindergartens
- Integration von Behinderten
- amtsärztliche Untersuchung, Zahnprophylaxe etc.
- das Anbieten der pädagogischen und psychologischen Betreuung verhaltensauffälliger Kinder durch zwei mobile Sonderkindergärtnerinnen
- bei Sprachauffälligkeiten - Betreuung durch eine mobile Logopädin
- familiäre Beratung und Betreuung durch die "sozialpädagogische Familienbegleitung"
- kontinuierlichen Neu-, Aus- und Zubau im Kindergarten- und Hortbereich
- Weiterbildungsmaßnahmen für alle Mitarbeiterinnen
- gezielte Einbindung der Montessori-Pädagogik u.v.m.

Im Stadtteil Münichholz errichten wir an der Leharstraße einen neuen 6gruppigen Kindergarten mit bestmöglichem Betreuungsstandard, der schon im Herbst nächsten Jahres den Betrieb aufnehmen wird. Dadurch können wir den Kindergarten an der Puschmannstraße auflassen, der - sowohl was die Situierung in einem Wohnhaus als auch die Konzeption und Ausstattung betrifft - den hohen Anforderungen nicht mehr voll gerecht wird.

Kinderbetreuung im Vorkindergartenalter

Da die Nachfrage nach Betreuungseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren ständig steigt, hat die Stadt Steyr in den letzten Jahren vermehrt die Schaffung solcher Betreuungsplätze gefördert und mit erheblichen Mitteln finanziell unterstützt.

Wir sind heute in Steyr, zum Unterschied von vielen anderen Gemeinden in Österreich, in der glücklichen Lage, für Frauen, die auf einen Betreuungsplatz für ihre Kinder angewiesen sind, ausreichend Betreuungsmöglichkeiten nicht nur im Kindergartenbereich, sondern auch für Kinder im Alter von 1 - 3 Jahren anbieten zu können. Einerseits stehen in ausreichendem Maß Tagesmütter zur Verfügung, andererseits bestehen nunmehr in Steyr bereits 3 Institutionen, die sich mit der Kinderbetreuung im Vorkindergartenalter in Form von Kindergruppen beschäftigen.

Ich möchte die Institutionen hier im einzelnen anführen, um Ihnen einen Überblick über dieses Kinderbetreuungsangebot in Steyr zu geben:

- Verein Aktion Tagesmütter, Oberer Schiffweg 26A , Tel. 54941
- „Kindergruppe Elefant" des Vereines „Drehscheibe Kind", Promenade 12, Tel. 48099
- Krabbelstube „Kuschelbär" der Kinderfreunde, M. Sieberer Str. 3, Tel. 46616
- Verein „Kids & Company", Blumauergasse 3, Tel. 46993

Mobile Dienste für Senioren

Immer mehr Menschen erreichen ein höheres Alter. In Steyr ist bereits jede fünfte Person über 60 Jahre alt. Durch die gesteigerte Lebenserwartung und die zunehmende Zahl von älteren Menschen erhöht sich auch der Pflegebedarf. Um diesen Menschen ein möglichst langes Verweilen in der eigenen Wohnung und damit - trotz Pflegebedürftigkeit - ein hohes Maß an Selbständigkeit zu ermöglichen, wurde sowohl die „Mobile Altenhilfe" als auch die „Hauskrankenpflege" um je zwei Personaleinheiten aufgestockt.

Seit 1. Juli bietet auch die Volkshilfe OÖ - neben der Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege, dem Verein Miteinander sowie dem Magistrat Steyr - ihre mobilen Hilfsdienste an. Um die langen Anfahrtszeiten zu reduzieren, wurde gleichzeitig eine Gebietsaufteilung vorgenommen: Die Volkshilfe OÖ ist damit insbesonders für die hilfs- und betreuungsbedürftigen Senioren des Stadtteiles Münichholz zuständig. Es besteht jedoch Wahlfreiheit, wenn ein älterer Steyrer Mitbürger von einer ausdrücklich gewünschten Organisation betreut werden möchte.

Derzeit wird „Mobile Altenhilfe" und „Hauskrankenpflege" in Steyr von folgenden Stellen angeboten:

- Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege, Hanuschstr. 1, Tel. 86999
- Mobiler Hilfsdienst, Siemensstr. 13, Tel. 77479 (nur Altenhilfe)
- Volkshilfe OÖ, Punzerstr. 39, Tel. 87624
- Magistrat Steyr, Redtenbacherg. 3, Tel. 575-449 (nur Hauskrankenpflege)

Ich darf Ihnen, liebe Senioren, noch viele erfüllte Jahre wünschen und bin überzeugt, daß unsere mobilen Altenbetreuungs-Organisationen durch ihre wertvollen Leistungen zu Ihrem Wohlbefinden in Ihrer gewohnten Umgebung beitragen werden.



Foto: Rußkäfer

Bürgermeister Hermann Leithenmayr bekam den ersten Dachziegel der neuen Serie „Modell Steyr". Im Bild (v.l.): Martin Thumfart - techn. Berater des Ziegelwerks, Fachabteilungsleiter Dipl.-Ing. Dr. Hans-Jörg Kaiser, Bürgermeister Hermann Leithenmayr und Geschäftsführer Mag. Martin Olbrich vom Ziegelwerk Gleinstätten.

Neu entwickelter Dachziegel trägt den Namen „Modell Steyr"

In Zusammenarbeit mit dem Leiter der Fachabteilung Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung des Magistrates, Dipl.-Ing. Dr. Hans-Jörg Kaiser, wurde von den Ziegelwerken Gleinstätten (Steiermark) ein neuer Dachziegel entwickelt. Die wesentliche Neuerung bezieht sich auf die Ausformung der Ziegel, welche die historische Form des barocken Dachziegels aufgreift und für die industrielle Fertigung adaptiert.

Am 7. September wurde Bürgermeister Hermann Leithenmayr der erste Ziegel mit der neuen Formgebung vom Geschäftsführer der Ziegelwerke Gleinstätten, Mag. Martin Olbrich, überreicht.

Jeder einzelne Dachziegel wird mit der Aufschrift „Modell Steyr" versehen und ist somit - weit über Oberösterreichs Grenzen hinaus - Werbeträger für die tausendjährige Eisenstadt. Von nun an wird der Name „Steyr" auf zahlreichen revitalisierten Dächern zu finden sein.

Städtische Sauna wieder in Betrieb

Wegen Umbau-Maßnahmen der 2. Sanierungsetappe im Hallenbad mußte der Saunabetrieb kurzfristig eingestellt werden.

Seit 3. September steht die städtische Sauna den Steyrerinnen und Steyrern wieder täglich zur Verfügung. Die Saunazeiten sind wie folgt eingeteilt:

- **Damen:** Montag 13 - 22 Uhr, Mittwoch 9 - 21 Uhr, Donnerstag 9 - 21 Uhr
- **Herren:** Dienstag 9 - 22 Uhr, Freitag 9 - 22 Uhr, Samstag 9 - 12 Uhr, Sonntag 8 - 12 Uhr
- **Gemischte Sauna:** Samstag 12 - 20 Uhr, Sonntag 12 - 19 Uhr

Geänderte Verkehrsführung im Stadtteil Tabor

Umbau-Arbeiten für neuen Einkaufsmarkt haben begonnen

Aufgrund der Umbau-Maßnahmen für den neuen Interspar-Markt im Stadtteil Tabor ist die Durchfahrt von der Ennser Straße über die Verbindung des ehemaligen KGM-Geländes in die Prof.-Anton-Neumann-Straße nicht mehr möglich, sondern lediglich die Zufahrt zu den im ehem. KGM-Gebäude untergebrachten Einrichtungen (Bankfiliale, Schuhgeschäft).

Die hinter dem ehemaligen KGM befindlichen Gewerbebetriebe an der Neumannstraße sowie in Taschlried sind über die ampelgeregelte Kreuzung Ennser Straße/Prof.-Anton-Neumann-Straße sowie über Taschlried erreichbar.

Vorweihnachtlicher Gratis-Shuttle-Bus nach Christkindl

Eigene Verkehrsregelung an den Adventwochenenden vereinbart

Auch heuer wird es an den vier Adventwochenenden wieder eine eigene Verkehrsregelung für die Zufahrt zur Wallfahrtskirche Christkindl geben, die in mehreren Gesprächen mit Vertretern der Pfarre Christkindl, der Freiwilligen Feuerwehr Christkindl, der örtlichen Gastronomie, des Tourismusverbandes, der Bundespolizeidirektion sowie des Weihnachtspostamtes vereinbart wurde.

So wie im Vorjahr wird an diesen Tagen - wenn alle Parkplätze in Christkindl belegt sind - die direkte Zufahrt zur Kirche für den Individualverkehr durch einen Mitarbeiter des Wachdienstes gesperrt. Reisebusse können mit einer eigenen Berechtigungskarte nach Christkindl zufahren, müssen ihre Fahrgäste oberhalb der Kirche aussteigen lassen und sie zu einem individuell vereinbarten Zeitpunkt von dort auch wieder abholen. In der Zwischenzeit können die Reisebusse entlang der Stelzhamerstraße parken.

Für Privat-PKW steht an den Adventwochenenden genügend Parkraum bei der Bezirkshauptmannschaft, dem Landesgericht und der Wirtschaftskammer zur Verfügung. Von dort verkehrt auch wieder ein Gratis-Shuttle-Bus, der von 9 bis 17 Uhr im 15 Minuten-Takt nach Christkindl und wieder retour fährt.

Mit diesen Maßnahmen wird für die Reisebus-Unternehmer ein schneller und problemloser Transport ihrer Fahrgäste nach Christkindl sichergestellt. Durch den kostenlosen Shuttle-Dienst wird aber auch den mit dem Privat-PKW anreisenden Christkindl-Besuchern ein bequemer Umstieg vom eigenen Auto ermöglicht, der zudem die ohnehin meist vergebliche Parkplatzsuche erspart.

Die Umsetzung dieser Verkehrsmaßnahmen verursacht Kosten in Höhe von insgesamt 120.000 Schilling. Der Stadtsenat gewährte dem Tourismusverband Steyr dafür eine Subvention in dieser Höhe.

Unterstützung für Tierheim. Der Zweigstelle Steyr des Oö. Landestierschutzvereines und Vereines für Naturschutz wird für den laufenden Betrieb des Tierheimes in Steyr-Gleink heuer eine Förderung von 73.000 Schilling zuerkannt. Der Stadtsenat gab die Mittel frei.

Vizebürgermeister Dr. Leopold Pfeil



Vizebürgermeister Dr. Leopold Pfeil (F) ist im Steyrer Stadtsenat für den Verkehr, die Bezirksverwaltung sowie für das Markt- und Veterinärwesen zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus dem Verkehrs-Ressort:

Fahrradkonzept für Steyr

Das Fahrradkonzept für die Stadt Steyr ist fertig. Auftragsgemäß hat das Büro Ing. Kubisch (Steyr) ein umfassendes Konzept erstellt. Die Sicherheit der Radfahrer sollte an oberster Stelle aller Überlegungen sein. Daneben sollen die einzelnen Radrouten durch Steyr durchgängig und miteinander verbunden werden. Hauptproblemzonen sind die bekannt „fahrradfeindlichen" großen Kreuzungen, wie Taborkreuzung und der Bereich um die sogenannte „Forumkreuzung".

Daneben soll ein begleitendes Marketing die Fahrradfrequenz in Steyr erhöhen. Mit attraktiven Abstellflächen auf dem Stadtplatz und bei der Verkehrsdrehscheibe Bahnhof und anderen gezielten Maßnahmen, wie z.B. Beschilderung, soll die Fahrradfrequenz (im Berufsverkehr) von derzeit mageren 3 auf 10 % gesteigert werden. Meinungsbildner wie Politiker, Pädagogen werden hier besonders gefragt sein.

Die besondere topografische Lage der Stadt veranlaßt den Verfasser, weitere Machbarkeitsstudien für Aufstiegshilfen etc. zu empfehlen.

Das Fahrradkonzept ist noch bis Freitag, den 9.10.1998, in der Eingangshalle der Stadtwerke (Kommunalzentrum), Ennser Straße 10, zu den Öffnungszeiten ausgestellt. Die Steyrer Bevölkerung wird gemeinsam mit Schulen die Möglichkeit haben, vor Beschlußfassung durch den Verkehrsausschuß bzw. Gemeinderat der Stadt Steyr Anregungen, Änderungswünsche oder Stellungnahmen abzugeben. Alle abgegebenen Kommentare nehmen an einer Verlosung eines City-Bikes im Werte von S 10.000.– teil. Auf Wunsch und nach Voranmeldung ist eine erklärende Führung möglich.

Die Beschlußfassung im Gemeinderat ist für Ende des Jahres vorgesehen.

Mit 1.11.1998 soll die Steyrer Verkehrsdrehscheibe am Bahnhof dem Verkehr übergeben werden. Natürlich begrüße ich als Verkehrsreferent ausdrücklich die Errichtung einer Verkehrsdrehscheibe beim Bahnhof. Meinen Fraktionskollegen und auch mir wäre allerdings eine stadtbildverträglichere Variante lieber gewesen. Die Kosten (80 Millionen), die den Ausschlag für die nun gebaute Variante gegeben haben, sind hier bei weitem auch nicht eingehalten worden. Nach Abrechnung werden sich die Baukosten wohl mit allen Begleitmaßnahmen weit über 160 Mill. S belaufen.

Es werden am Parkdeck sodann ca. 200 Parkplätze kostenfrei den Bahnbenützern und der Steyrer Bevölkerung zur Verfügung stehen. Der Stadtteil Ennsdorf kann sodann wirkungsvoll vom Durchzugsverkehr entlastet werden, und damit kann citynah ein aufstrebender Geschäfts- und Wohnbezirk entstehen. Investitionen in diesem Bereich werden sich sicher lohnen.

Mit 1.3.1999 ist eine umfassende Änderung im Parksystem der Stadt vorgesehen. Einerseits muß man den gestiegenen Ansprüchen an Parkraum im Stadtteil Wehrgraben (Fachhochschule!) Rechnung tragen, andererseits gibt es Änderungswünsche aus der Bevölkerung, die man weitgehend berücksichtigen möchte. Es wird wahrscheinlich in diesem Bereich zu einer Ausdehnung der Gebührenzone kommen müssen. Die ansässigen Bewohner sollen die Möglichkeit einer finanziell akzeptablen Bewohnerparkkarte bekommen. Eine „Sommermeldung" war es, daß ein Steyrer Politiker diese Maßnahmen für sich vereinbart und den Start für 1.9.1998 angekündigt hatte. Diese Vorschläge sind vorerst noch in Diskussion und müssen sodann in den zuständigen Gremien erst beschlossen werden.

Die „Nordspange" wird erst Ende 2000 fertig. Die Planungskosten werden leider auch hier beträchtlich überschritten. Mit dem Bau der Nordspange muß natürlich an die logische Fortführung - an die Westspange - gedacht werden. Diese 4 km Straßenbau sind für die Stadt notwendig und relativ leicht und kostengünstig herzustellen. Lediglich eine Unterführung (Wolferner Straße) wird hier notwendig sein.

Mit diesem Schritt wäre mit einem Schlag die Diskussion um den Umbau des Ennserknotens auf dem Tabor zu Ende. Kreisverkehr zu ebener Erde oder abgesenkt wird nicht mehr das Thema sein. Die sehr teure und aufwendige Lösung mit dem abgesenkten Kreisverkehr würde nämlich einen massiven weiteren Umbau und Absenkung der einmündenden Straßen haben, sodaß es bei dieser Lösung kaum mehr möglich sein wird, die Roosevelt-, die Posthof- bzw. die Ing. Ferdinand Porsche-Gemeindestraße in das höherrangige Straßennetz an diesem Kreuzungspunkt voll anzuschließen. Straßenplanungen, die man für „überzogen" halten muß.

Viel wichtiger ist es daher, sich einerseits für einen raschen, vernünftigen Umbau des Taborknotens und andererseits für die Planung der Westspange einzusetzen. Dadurch wäre eine dauerhafte Lösung des Verkehrsdauerproblems im Gesamtbereich Tabor möglich (Kosten sparen, Umwelt schonen).

Zum Abschluß erwähne ich noch die wieder ins Stocken geratene Diskussion um eine verbesserte Verkehrsanbindung im überregionalen Bereich, besonders in Richtung Linz. Auch hier wurde von der Stadt und den umliegenden, betroffenen Gemeinden die rascheste Verwirklichung vom Land gefordert. Dem Land wurde auch die Einigkeit hinter der Variante „Ennser Straße" mitgeteilt. Aus mir unerklärlichen Gründen wird offensichtlich eine zügige Anbindung der alten Eisenstadt Steyr an das überregionale Straßennetz immer wieder verzögert und verweigert. Anders kann man sich die äußerst schleppenden „Aktivitäten" der Straßenplanungsabteilung des Landes nicht erklären.

Ich verbleibe mit den besten Wünschen für einen erfolgreichen Start in den Herbst.

Präsentation des Fahrradkonzeptes

Verfasser: Ing. Peter Kubisch
Präsentation für die Bevölkerung: Bis 9. Oktober während der Öffnungszeiten (Mo - Fr von 7 bis 11.30 Uhr sowie Mo, Di, Do von 13 bis 16.30 Uhr)
Ort: Eingangsbereich Stadtwerke/Kommunalzentrum, Ennser Straße 10

Anregungen, Änderungswünsche, Stellungnahmen sind erwünscht. Unter allen Teilnehmern wird eine Verlosung durchgeführt - als Hauptpreis winkt ein City-Bike!

INNOVATIVES OÖ 98

INNOVATIVES OBERÖSTERREICH

WOCHE DER INNOVATION STEYR

WOCHE DER INNOVATION

EINE GEMEINSAME VERANSTALTUNG DER OBERÖSTERREICHISCHEN TECHNOLOGIE- UND MARKETING GMBH UND DER FAZAT STEYR GMBH

22. BIS 26. SEPTEMBER 1998

ANLÄSSLICH DER FERTIGSTELLUNG DES GESAMTAUSBAUS DES FAZAT STEYR FINDET IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER TECHNOLOGIE- UND MARKETING-GESELLSCHAFT DES LANDES OÖ. DIE VERANSTALTUNG „INNOVATIVES OBERÖSTERREICH 1998 – WOCHE DER INNOVATION STEYR“ STATT.

In Zusammenarbeit mit den Einrichtungen des (ober)österreichischen Technologie- und Innovationstransfers und Unternehmen haben wir ein vielfältiges Fachprogramm organisiert. Das breit gefächerte Rahmenprogramm bietet darüberhinaus speziell für die Steyrer Bevölkerung die Möglichkeit, das FAZAT Steyr und die darin tätigen Einrichtungen besser kennenzulernen und lädt auch zum Feiern ein.



Foto: Walter Ebenhofer

AUFTAKT

DIENSTAG, 22. SEPTEMBER 1998, 19.30 UHR, ZWISCHENBRÜCKEN

stadtkapelle:FAZAT:efzeg:
Ein einmaliges Erlebnis im Steyrer Wehrgraben mit der Stadtkapelle Steyr und efzeg: Franz Hautzinger (Vierteltontrompete), Boris Sinclair Hauf (Sopran- und Tenorsaxophon) und Bertl Mütter (Posaune, Muschelhorn)

Begrüßung
Bürgermeister Hermann Leithenmayr und Nationalrat Ing. Kurt Gartlehner, Vorsitzender Verein FAZAT

Musik
efzeg „be-spielt“ gemeinsam mit der Stadtkapelle Steyr das Areal des FAZAT Steyr

Musikalisches Konzept und Leitung
Bertl Mütter

Illumination
Firma Skyline, Neuhofen an der Krems in Zusammenarbeit mit SchülerInnen der HBLA für Kultur- und Kongressmanagement, Steyr.

WALTER EBENHOFER: BILDMISCHUNG „SCHRITT FÜR SCHRITT“

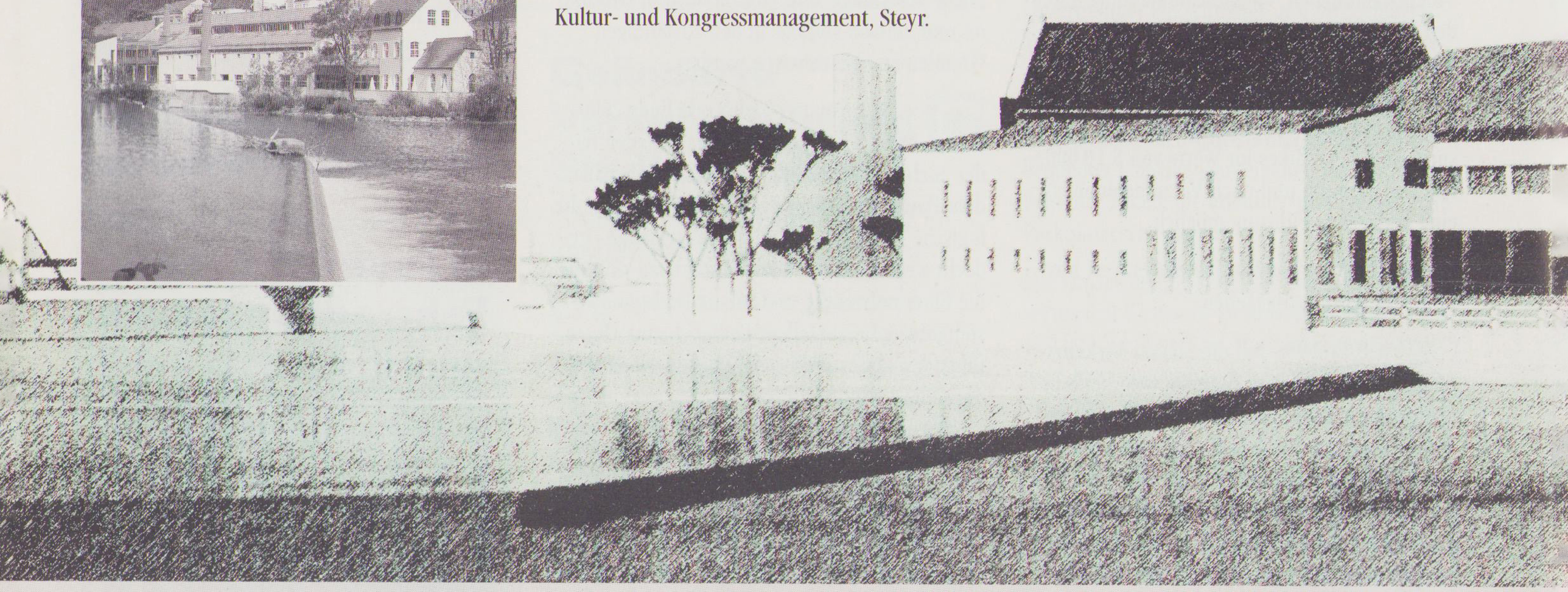
Digitalisierter Fotodruck auf Aluminium
MITTWOCH, 23. SEPTEMBER 1998, AB 19.00 UHR

Der lineare, mehrfach umgelenkte Bildkanal führt wie eine Leitlinie, drei Geschosse durchdringend, vom Eingangsbereich zum Dachgeschoß. Die Etagenbeleuchtung ist unmittelbar in den Fluss meiner Bildbahn eingewoben.

BEST OF PRIX ARS ELECTRONICA 1998

in Zusammenarbeit mit dem ORF Landesstudio Oberösterreich
Die 30 prämierten Computeranimationen auf Video – Dauer: 95 Minuten

Premiere
DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 1998, 21.00 UHR
weitere Vorführungen am Freitag, 25. September, 19.30 Uhr und Samstag, 26. September 1998, 14.30 Uhr und 16.30 Uhr



Eine Veranstaltung von FAZAT STEYR, tmg

in Zusammenarbeit mit ORF Oberösterreich, OÖNachrichten

und mit Unterstützung von bm:wv, Das Wirtschaftsministerium BMwA, Europäische Gemeinschaft, Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung, stadt steyr, SKF

TAG DER OFFENEN TÜR AM SAMSTAG, 26. SEPTEMBER 1998, AB 10.30 UHR

in Zusammenarbeit mit dem
ORF Radio Oberösterreich und der
Wiener Städtischen Versicherung

Die Nummer 1 von Radio Oberösterreich berichtet live vom Tag der offenen Tür aus Steyr.
Moderation: Elisabeth Buchmann und Roland Brunhofer, ORF Radio Oberösterreich

- Frühschoppen mit der Stadtkapelle Steyr
- Bieranstich durch Bürgermeister Hermann Leithenmayr

14.00–18.30 UHR

Nachmittags-, Kinder- & Familienprogramm

- Spiel, Spaß und Betreuung für Kinder
- Spielbus der Kinderfreunde: Kistelrutsche, Malwerkstatt, Riesenpuzzle, Fallschirm und vieles mehr...
- Verein Drehscheibe: Spiele und Betreuung für unsere jüngsten Gäste
- Straßenwalzen & Strudelwürmer: Clownerie, Pantomime, Zauberei
- Gewinnspiel für Jung und Alt mit attraktiven Preisen
- Neuer digitaler Radio-Sendewagen des ORF Oberösterreich

Musik

- Blues Frizz Gumbo
- der verzauberte pilz mit glück, pilz, infanger und schörkl

10.30–18.30 UHR

FAZAT ZUM ANGREIFEN

in Zusammenarbeit mit der HBLA für Kultur- und Kongressmanagement, Steyr

- Strategiespiel
- Videoviewing
- Electronic Cafe (Internet)
- interaktives Partnersuchspiel unter www.fazat-steyr.at/jugend/

Während des ganzen Tages können Sie sich bei Führungen durch das FAZAT Steyr über die im Hause tätigen Einrichtungen informieren.

Das neue Restaurant „Casserole" im FAZAT Steyr hat während der gesamten Veranstaltung „Innovatives Oberösterreich 1998 – Woche der Innovation Steyr" für Sie geöffnet.



FACHVERANSTALTUNGEN

Ausstellung
INNOVATIVES OBERÖSTERREICH 1998
der Technologie- und Innovationseinrichtungen
mit begleitenden Workshops und Vorträgen
MITTWOCH, 23. SEPTEMBER 1998, 9.00 UHR
BIS FREITAG, 25. SEPTEMBER 1998, 17.00 UHR

POWERHOUSE AUSTRIA
MITTWOCH, 23. SEPTEMBER 1998,
10.30–16.00 UHR

AUTOMOBIL-CLUSTER
DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 1998,
9.30–16.30 UHR

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER 1998

10.30–12.30 Uhr
Electronic Government-Lösungen
IBM Österreich

14.00–17.00 Uhr
10. Quality Circle Steyr
Die Technologieinitiative der Profactor GmbH

14.00–17.00 Uhr
Soziales Lernen und elektronische Kommunikation
Fernstudienzentrum Steyr

20.00–22.00 Uhr
Neue Monopole – Neue Diktaturen?
aus der Reihe „Zukunft am/im Fluss" –
Fachhochschul-Trägerverein OÖ., Studiengang PMT,
mit Unterstützung des Fachhochschul-Fördervereins Steyr
und der Serviceclubs

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 1998

13.30–14.45 Uhr
RiS verbindet – Die virtuelle Region
RiS GmbH

FREITAG, 25. SEPTEMBER 1998

9.00–17.00 Uhr
PPS 1998 – Das PPS-Informationssymposium für KMUs
Profactor GmbH

9.30–15.00 Uhr
Electronic Commerce für KMUs
IBM Österreich und RiS GmbH

14.00–16.00 Uhr
Fachhochschule – Die effiziente internationale Ausbildung
Fachhochschul-Trägerverein OÖ., Studiengang PMT, Steyr

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER 1998

ab 10.30 Uhr
Eröffnungsveranstaltung des Fernstudienzentrum Steyr

WEITERE INFOS ERHALTEN SIE IM INTERNET UNTER
WWW.FAZAT-STEYR.AT
ODER TELEFONISCH UNTER
O 72 52/88 41 OO

GEGEN KINDESMISSBRAUCH IM WWW
T.A. 04597 – Aktion Kult- Anschluß – Eine Aktion von Johannes Angerbauer in Zusammenarbeit mit der Stadt Steyr und der FAZAT Steyr GmbH während der gesamten Veranstaltung.

BMW · Ennskraft · IBM · RIEGLER METALLWERKSTATT · BAUMEISTER HEIMO PAMMER · WIENER STÄDTISCHE · HYPO LANDESBANK · STEYR-DAIMLER-PUCH ANTRIEBSTECHNIK · SCHLOSSGANGL ENERGIESYSTEME

„Und wieder hämmern die Hämmer des Landes: Heimat“

Licht-, Video- und Computerinstallation beim Werndldenkmal

Ein Kunstprojekt in der Industriestadt Steyr spielt mit dem Kulturereignis: „Heimatvermarktung”. Die beiden Künstler Tassilo Blittersdorff und Bernadette Huber erweitern mit ihrer Video-, Licht- und Computerinstallation das Denkmal des Industriegründers Josef Werndl auf der Handel-Mazzetti-Promenade zu einer in mehreren Bereichen wirksamen, öffentlichen Medienbasis. Die Landesausstellung, in deren Rahmen das Video-, Licht- und Computerprojekt stattfindet, war für die Künstler eine gute Gelegenheit, das Denkmal in ein neues Bedeutungssystem zu stellen und dadurch wieder ins Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit zu rücken: Die Veränderung des Denkmals rege einen Dialog zwischen dem historischen Anlaß seiner Aufstellung und einem aktuellen Kontext an.

Vier Monitore in granitfarbenen Boxen, die Achsen der Sockelfiguren fortsetzend, stehen für die materielle Aktualisierung des Monuments. Durch Betätigen des Abzugshahnes eines ansonsten funktionsuntüchtigen Gewehres kann der Besucher eine Computerstatistik abrufen und die Beleuchtung der Figuren des Denkmals ändern. Die Themen der in diesen Monitoren gezeigten Videos reichen vom fortschrittlichen Industrie- und Sozialkonzept Josef Werndls bis zu aktuellen kulturpolitischen Problematiken. In einem (fiktiven) Interview mit Josef Werndl, der als fortschrittlicher Industrieller der Gründerzeit liberale Positionen gegen reaktionäre Tendenzen verteidigte, mischen sich Vergangenheit und Gegenwart.

„Die ironisch-kontextverschobene Verwendung von Bildmaterial aus der Werbung der Landesausstellung ‚Land der Hämmer‘ soll auf den starken Vergangenheitsbezug dieser Großveranstaltung und dabei auf das fast völlige Vergessen, daß Gegenwartskunst in diesem Rahmen einen wichtigen Stellenwert hätte, hinweisen“, sehen die Künstler diese kulturpolitische Situation in das Konzept einbezogen.

Steyrer Stadtkalender '99

EIN STARKES STÜCK AN DER WAND

Die schönsten 12 Bilder von Steyr, aus mehr als 100 Einreichungen des Zeichen-, Mal- und Fotowettbewerbes von über 1.100 Publikums-Juroren ausgewählt, schmücken diesen einzigartigen Kunstdruckkalender.



IDEAL ALS FIRMENPRÄSENT

LOGO-EINDRUCK *ab 50 Stück möglich.*
Musterexemplare liegen zur Ansicht auf.
WEITERE AUSKÜNFTE:
Pressestelle des Magistrates Steyr,
Tel. 07252/575-359 DW.
Einzelverkauf zum Preis von öS 189,–
im Tourismusbüro.

Die Geschichte der Juden in Steyr

Im Jahr 1993 wurde das Buch „Vergessene Spuren. Die Geschichte der Juden in Steyr“ (Autoren: Waltraud Neuhauser-Pfeiffer/ Karl Ramsmaier) erstmals aufgelegt. Die Auflage von 1000 Stück war 1997 vergriffen, sodaß sich die Frage einer Neuauflage gerade im Hinblick auf die OÖ Landesausstellung “Land der Hämmer” stellte. Diese Neuauflage sollte ein vergessenes Kapitel der Eisenstraße in den Mittelpunkt stellen: das Schicksal der Juden.

An der 1. Auflage arbeiteten die Autoren 4 Jahre lang, an der Neuauflage 1 Jahr - diese wurde um 100 Seiten erweitert und ergänzt. Viel neues Material, das vor einigen Jahren noch nicht zugänglich oder bekannt war, wurde eingearbeitet. Wesentliche Neuerungen sind u. a. die Gesamtdarstellung der Arisierungen in der Stadt Steyr, im Enns- und Steyrtal, der Bericht eines Schindlerjuden aus dem KZ Steyr, letzte Briefe von 2 Jüdinnen vor der Deportation, eine genaue Darstellung des Lagerlebens im jüdischen Flüchtlingslager in Steyr-Tabor nach 1945, die Aufnahme des Lebensschicksals von Hely Seinfeld und der Familie Skalla. Erstmals ist es auch gelungen, die Vorgänge um die sogenannte “Reichskristallnacht” in Steyr genauer darzustellen. Besonders wichtig sind die vielen neuen Fotos, die aus Australien, USA, Israel, Wien und Frankreich besorgt werden konnten. Viele davon wurden aus Privatbesitz zur Verfügung gestellt und werden erstmals veröffentlicht; z.B. ein Foto des letzten Rabbiners von Steyr oder das Foto des jüdischen Schülers Josef Sommer, der 1904/05 mit Hitler in dieselbe Klasse der Staats-Oberrealschule in Steyr ging und 1942 deportiert und ermordet wurde.

Das Buch “Vergessene Spuren” ist die einzige Gesamtdarstellung jüdischen Lebens und jüdischer Kultur einer Stadt in OÖ (Mittelalter bis heute). Für die Autoren lag die Hauptmotivation zum Schreiben und zur Neuauflage dieses Buches darin, daß die Steyrer Juden, ihre Kultur nicht im Staub der Geschichte untergehen und vergessen werden.

steyr

Internationales Steyrer Chorfestival

Das internationale 4. Chorfestival, das von 23. bis 26. Oktober stattfindet, soll auch heuer wieder ein Schwerpunkt des Steyrer Musiklebens werden. Die Organisatoren - ASB „Stahlklang" Steyr und Ensemble Electronique - freuen sich, daß das Interesse, am Steyrer Chorfestival mitzuwirken, im In- und Ausland ständig steigt und bereits Anmeldungen bis zum Jahr 2001 vorliegen.

Neben den bewährten Steyrer Chören ASB „Stahlklang", MGV „Sängerlust", „Club-Chor", „Kärntner Sängerrunde" und dem Chor der Musikhauptschule nehmen dieses Jahr auch die „Bruckner Sängerknaben Steyr", der Chor der „BAKIP Steyr" und die „Chorreichen 17" sowie die Steyrer Stadtkapelle teil. Am Nationalfeiertag werden anläßlich der Landesausstellung „Land der Hämmer" die Multimedia-Performance „Eisenwurzenmesse" von Helmut Gugerbauer und das „Eisenwerk" von Ernst Kutzer aufgeführt.

Zu den ausländischen Gästen beim Steyrer Chorfestival gehören der amerikanische Chor „St. John, The Evangelist Choir of Honesdale" (Pennsylvania), der tschechische Chor „Nová Česká Píseň" und voraussichtlich das Dubrovniker Symphonieorchester.

Mit diesem ausgewählten und umfangreichen Programm erwartet Chorleiter und Initiator Martin L. Fiala, daß die heimischen Chöre bei zahlreichen Besuchern wieder großen Anklang finden und die ausländischen Chöre und Instrumentalisten das Steyrer Musikleben zusätzlich bereichern.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Eine schon oft gewünschte Aktivität im Kulturleben ist die Verbindung bzw. das gesteigerte einander Kennenlernen von verschiedenen Kulturorganisationen und Vereinen. An einem noch zu bestimmenden Termin werde ich als verantwortlicher Kulturreferent der Stadt Steyr einen Vertreter Ihres Vereines, Ihrer Kulturorganisation zu einem sicherlich interessanten und ergebnisreichen Treffen einladen. Ich darf Sie ersuchen, Ihr Interesse an dieser Zusammenkunft durch das Ausfüllen des angeschlossenen Abschnittes zu bekunden. In Erwartung Ihrer Antwort verbleibe ich mit den besten Wünschen für Ihre kulturelle Tätigkeit und für weitere Zusammenarbeit im kulturellen Leben der Stadt Steyr.

Ihr
Stadtrat Ing. Dietmar Spanring

Verein: _____

Obmann: _____

Adresse: _____

_____

Telefon: _____

Magistrat der Stadt Steyr
FA-Kulturangelegenheiten
Rathaus

Stadtplatz 31
4400 Steyr

Bildungszentrum Dominikanerhaus

Grünmarkt 1, Tel. 45400

Mi, 23. 9., 19.30 Uhr: „Hospiz-Betreuung aus praktischer Sicht"; Referentin: DKS Gerda Scherwitzl. - **Fr, 25. 9., 18 Uhr:** „Kinder brauchen Eltern - und was brauchen Eltern?" - Fest der Eheberatungsstelle; Ref.: Christiane Sauer und Team/Musik: „blue moon". - **Do, 1. 10., 19.30 Uhr:** „Leben gegen Schatten"; Ref.: Martin Bormann. - **Sa, 3. 10., 9 - 17 Uhr:** „Pantomime - Workshop" mit LOOP; Anmeldung. - **19.30 Uhr:** Beredtes Schweigen - Pantomime-Abend" mit LOOP. - **Do, 8. 10., 19 - 21 Uhr:** „Hilfe für Helfer": 12teiliger Kurs für pflegende Angehörige; Anmeldung. - **Mo, 12. 10., 19.30 Uhr:** „Gott ist verrückt - ich bin es auch"; DDr. Günter Nenning.

Treffpunkt der Frau

Grünmarkt 1, Tel. 45435

Ab Fr, 18. 9., 18.30 Uhr: Mental-Training/Positives Denken; G. Tuppinger, Wieselburg. Anmeldung. - **Ab Di, 22. 9., 19.30 Uhr:** „Luna Joga"; D. Maiwöger, Garsten. - **Do, 24. 9., 19.30 Uhr:** „Gordon-Familientraining"; K. Sattlberger, Leonding (Seminar: ab Do, 8. 10., 19 Uhr; Anmeldung). - **Mi, 30. 9., 19.30 Uhr:** „Feng Shui" - Leben und Wohnen in Harmonie; Mag. Hans Schindlauer, Dietach. - **Ab Do, 1. 10., 19.30 Uhr:** Frauenliturgie: Die Frau am Jakobsbrunnen; E. Oser, Mag. S. Riha und W. Zellinger. - **Fr, 2. 10., 14.30 Uhr:** Unfallverhütung für Menschen in der 2. Lebenshälfte; Dr. A. Faux. Anmeldung. - **Ab Mo, 5. 10., 19.30 Uhr:** „Fit iß mit"; D. Zimmerbauer, Steyr. Anmeldung. - **Ab Di, 6. 10., 19.30 Uhr:** „Luna Joga" für Frauen; Mag. D. Maiwöger, Garsten. Anmeldung. - **Ab Di, 6. 10., 19.30 Uhr:** Schwangerschaft bewußt erleben; G. Albrecht, Garsten. Anmeldung. - **Ab Mi, 7. 10., 19.30 Uhr:** Feldenkrais-Methode; W. Aigner, Waidhofen. Anmeldung. - **Ab Fr, 9. 10., 9 Uhr:** Theologischer Vormittag - Glaube im Gespräch: „Das Alte Buch - Weisung für unser Leben heute?"; cand. theol. J. Eisner, Steyr. - **Fr, 9. 10., 19.30 Uhr:** „Die inneren Fesseln sprengen"; Dr. M. Guttmann, Steyr. - **Ab Sa, 10. 10., 14 Uhr:** Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für 14- bis 18jährige Mädchen; S. Kogler, Wels; Anmeldung. - **Fr, 16. 10., 19.30 Uhr:** „Glauben ist ein Wagnis" - Christsein im Jahr 2000; Dr. Dolores Bauer, Wien.

„Fit iß mit" - Wohlbefinden durch gesunde Ernährung

Der Kurs „Fit iß mit", der vom Verein für Vorsorge und Sozialmedizin (VVS) entwickelt wurde, richtet sich an all jene, die sich wohl fühlen sowie gesund und zeitgemäß ernähren wollen, ihre Ernährung umstellen wollen oder auch Übergewicht dauerhaft abbauen möchten. Das Ziel dieses Kurses sind die Vermittlung einfacher, umsetzbarer Ernährungstips und eine Ernährungsumstellung auf gesunde Mischkost. Für fachlich fundierte Information sorgen eine Diplom.-Diätassistentin und eine praktische Ärztin, die als Gesundheitsratgeber agieren, Zukunftsperspektiven aufzeigen und individuelle Betreuung bieten. Der Kurs beginnt am **Mo, 5. Oktober, um 19.30 Uhr** im „Treffpunkt der Frau" (Dominikanerhaus). Nähere Informationen und Anmeldung: Tel. 07252/45435.

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Ausstellung der „Lamberg'schen Krippenfiguren"
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26; geöffnet: Di - So von 10 bis 16 Uhr

Bis 31. 12.

Foto-Ausstellung von Walter Pfaffenhuemer über Israel, Ägypten-Sinai und Jordanien:
„Shalom - Salam - Friede"
Post-Galerie Steyr, Postamt Dukartstr. (rückwärtiger Aufgang z. Kantine); geöffnet: Mo - Fr von 8 bis 18 Uhr sowie Sa von 8 bis 11 Uhr

8. 10. bis 10. 11.

„Buch & Kunst '98"
Verkaufsausstellung: Bücher für die ganze Familie, CDs, Videos, Kalender '99 usw. - präsentiert vom Christlichen Literaturverein Wien. Künstler aus Steyr und Umgebung stellen auch heuer wieder aus: Aquarelle, Seidenmalerei, Hinterglasmalerei, Gebrauchskeramik, Instrumente, Holzkunst. Fr, 8. 10., 19.30 Uhr: Eröffnung und Autorenlesung mit Klaus Eickhoff (Sierning); Konzert mit Markus und Marilee Deutsch (Garsten). - So, 9. 10., 15 Uhr: Kasperltheater mit Fritz Wolf.
Dominikanersaal, Grünmarkt 1; geöffnet: Sa von 9 bis 19.30 Uhr und So von 9 bis 18 Uhr

Bis 2. 11.

„Tradition - Innovation"
Industrie im Wandel - eine Ausstellung des Vereines Industrieforum Steyr im Rahmen der Oö. Landesausstellung 1998.
Ehem. Reithofferwerk, Pyrachstraße 1; geöffnet: täglich von 9 bis 18 Uhr

Bis 2. 11.

„drehmomente"
Projekt des BMW-Motorenwerkes zur Oö. Landesausstellung.
BMW-Motorenwerk, Hinterbergerstraße 2; geöffnet: täglich von 8.45 bis 18 Uhr

Bis 2. 11.

„glühendrot/krisenbleich. Zeitmontagen zu Arbeit und Kultur der Industrieregion Steyr"
Die Ausstellung zeigt in 8 Bereichen das Auf und Ab der alten Eisenstadt. Vom grandiosen Aufstieg zur „Waffenschmiede Europas" unter Josef Werndl über den Abstieg zum „Armenhaus Österreichs" in den 30er Jahren bis zum neuerlichen Aufschwung, Fall und Wiederaufstieg nach 1945. Die Ausstellung ist Teil der Oö. Landesausstellung 1998.
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: täglich von 9 bis 18 Uhr

9. bis 31. 10.

Reinhardt Sampl, Aquarelle und Radierungen - Meta Mettig, Bildhauerarbeiten
Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr

2. bis 25. 10.

„Land der Hämmer - Ölbilder u. Zeichnungen v. Reinhard Moser"
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26; geöffnet Di - So von 10 bis 16 Uhr

Bis 2. 10.

Ausstellung Rainer Füreder:
„Schattenbilder"
Ganggalerie im Rathaus, 1. und 2. Stock; geöffnet: während der Amtsstunden

Bis 25. 9.

Ausstellung Gerhard Almbauer
Aquarelle - Ölbilder - Grafiken
Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr

Fr, 18. 9., und Sa, 19. 9.

Musikfestival Steyr: Musical „Hair"
Info u. Karten: Tourismusverband Steyr, Rathaus, Tel. 53229
Altes Theater Steyr, jeweils 20 Uhr

So, 20. 9.

Steyrer Antik-Markt
Antikes, Raritäten, Altwaren, Bücher, Nostalgie, Kunsthandwerk usw. (Nächster Termin: 18. 10.)
Stadtplatz Steyr, 8 - 16 Uhr (bei jeder Witterung)

Mega-Disco für die Jugend
Stadtsaal Steyr, 17 - 21 Uhr

Mi, 23. 9.

Perger Kasperl
mit dem Stück: „Bobo auf der Flucht"
Raiffeisenbank Stadtplatz 46, 15 Uhr

Do, 24. 9.

Konzert mit der
Carin Cosa-Latin-Band
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Do, 24. 9., bis Sa, 26. 9.

„Die kleinen Leute und ihr Gott"
Sozialethische, europäische und ökumenische Impulse der Waldenser vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Internationale Tagung im Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7;
Eröffnung: Do, 18 Uhr (Ende der Tagung: Sa, 17 Uhr).

Fr, 25. 9.: Tagung „Die kleinen Leute und ihr Gott"/Die mittelalterliche Waldenserbewegung in Österreich; Museum Arbeitswelt, 9 - 19 Uhr. - Stadtführungen „Steyr - Stadt der Reformation und Gegenreformation", „Das jüdische Steyr"; Treffpunkt Museum Arbeitswelt, 13.30 Uhr. - Konzert Ensemble „Deliciae": „Seligkeit und Höllenfahrt", Musik des Mittelalters; Museum Arbeitswelt, 20.30 Uhr.

Sa, 26. 9.: Tagung „Die kleinen Leute und ihr Gott"; Museum Arbeitswelt, 9 - 17 Uhr.

Sa, 26. 9., und So, 27. 9.

Steyrer Volksbühne mit dem Märchen
„Rotkäppchen"
Altes Theater Steyr, jeweils 14 und 16.30 Uhr

Mi, 30. 9.

Vortrag von Univ.Doz. Prim. Dr. Friedrich Leblhuber (Linz) zum Thema:
„Morbus Alzheimer - Früherkennung, Diagnose und Therapie"
Cafe Schloß Voglsang, Preuenhueberstraße 14, 19.30 Uhr (Eintritt frei)

Fr, 2. 10.

Aktion „Film Steyr":
„Good will hunting"
In seinem neuesten Film erzählt der bekannte Regisseur Gus von Sant eine Variante der an sich unendlichen Geschichte des einsamen Genies. Ein Hilfsarbeiter aus den Arbeiterbezirken Bostons entpuppt sich als einzigartiges Mathematiktalent, dem es allerdings an adäquaten Gesprächspartnern mangelt und der erst mit der Unterstützung eines Therapeuten aus seiner emotionalen Isolation ausbrechen kann (ab 10).
Stadttheater Steyr, 17.30 Uhr

Sa, 3. 10.

Oratorium „Elias"
mit Forum Vocale aus Neuhofen a. d. Krems.
Karten: Tourismusverband Steyr und Pfarre St. Michael.
Michaelerkirche, 19.30 Uhr

So, 4. 10.

2. Steyrer Confetti-Kinderdisco
mit Chico & Petzi und Spaßmacher Camino
Stadtsaal Steyr, 14 - 17 Uhr

5 Uhr-Tanz-Tee
Gehobene Tanz- und Unterhaltungsmusik der 50er bis 90er Jahre - für Junggebliebene mit der Gruppe „A-Train".
Parkhotel Styria, 17 Uhr

Di, 6. 10.

Kammerkonzert
Florian Kitt (Cello) und Rita Medjimorec (Klavier) spielen Werke von Robert Schumann, Benjamin Britten, Bohuslav Martinu u. Johannes Brahms.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Do, 8. 10.

Konzert mit dem Ensemble
„Les Saxophones"
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 9. 10.

Aktion „Film Steyr Spezial":
„Broken Silence"
Ein Schweizer Kartäusermönch beichtet einem kath. Geistlichen in New York die Geschichte seiner Odyssee durch Indien: Auf dem Weg nach Indonesien, wo er die Besitzerin des Klosters aufsuchen soll, begegnete er einer jungen Afro-Amerikanerin, mit der ihn bald die gemeinsame Suche nach Klarheit und Ruhe verband. Ein erzähltechnisch wie inhaltlich außergewöhnlicher Film um kulturelle wie spirituelle Daseinserfahrungen (ab 16).
Stadttheater Steyr, kleiner Saal, 20 Uhr

So, 11. 10.

„Fest der Region"
Zahlreiche Vermarkter aus der Region Pyhrn-Eisenwurzen präsentieren und bieten heimische Spezialitäten. Außerdem wird über neue, innovative Produkte bzw. Projekte der Region informiert. Die Besucher erwartet aber auch ein vielseitiges Programm (z.B. Wettbewerbe, selber Handwerken, Spiele usw.).
Landwirtschaftliche Fachschule Kleinraming, Mühlenweg 6, 9 - 18 Uhr

Mega-Disco für die Jugend
Stadtsaal Steyr, 17 - 21 Uhr

Di, 13. 10.

„Müllmenschen"
VHS-Multimediavortrag von DI Werner Raffetseder.
Arbeiterkammer-Saal, Redtenbachergasse 1A, 19.30 Uhr

Mi, 14. 10.

Perger Kasperl
mit dem Stück „Der Blumen-Kobold"
Raiffeisenbank Stadtplatz 46, 15 Uhr

Do, 15. 10.

„Liebe mit Hindernissen"
Volkstümliches Lustspiel mit Sissi Löwinger.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 16. 10.

Aktion „Film Steyr":
„Harry außer sich"
Ein Schriftsteller kompensiert seine Lebens- und Beziehungsunfähigkeit durch seine Geschichten und Bücher, in denen er sich seine Krisen regelrecht von der Seele schreibt. Die zunehmende Vereinsamung des Autors und eine bevorstehende Ehrung durch seine frühere Universität lassen neue Wolken am Horizont aufziehen. Woody Allen reflektiert in seinem neuesten Film die wechselseitige Bedingung von Realität und fiktionaler Verarbeitung, indem er diese Bereiche virtuos ineinander verschränkt und somit die Hauptfigur des Films sowohl als real als auch als Produkt seiner literarischen Einfälle zeichnet (ab 15).
Stadttheater Steyr, 17.30 Uhr

Sa, 17. 10.

Kabarett Clemens Andel
„Hallo Nachbar"
Kultur-, Jugend- und Freizeitzentrum Ennsleite, 19.30 Uhr

So, 18. 10.

Briefmarken-Großtauschtag
Briefmarken - Münzen - Telefonkarten - Ansichtskarten - Plastikfiguren; Informationen: Klub d. BMS Steyr, Tel. 07252/54182.
Sportheim Münichholz, 9 - 14 Uhr

Mineralienschau 1998
Stadtsaal Steyr, 9 - 16 Uhr

Do, 22. 10.

„Pannonische Impressionen"
Konzert mit Toni Stricker und Michael Hintersteininger.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Gastspiel des Landestheaters Linz:
„Orpheus in der Unterwelt"
- Buffo-Oper von Jacques Offenbach. Abonnement II und Freiverkauf. Restkarten sind im Kulturamt Steyr, Stadtplatz 31, und an der Abendkasse erhältlich.
Göttervater Jupiter hat's nicht leicht. Nicht genug, daß die übrigen Götter gegen die Verpflegung im Olymp demonstrieren. Gattin Juno macht ihn auch noch für die Entführung einer gewissen Eurydike verantwortlich, dabei ist Pluto der Schuldige. Zu allem Überfluß taucht auch noch Orpheus auf, der Eurydike von den Göttern zurückfordert. Sein Geigenspiel rührt die Götter, die gestohlene Gattin soll zurückerstattet werden, man verlegt sich in den Orkus. So scharf ist Orpheus aber nicht, ins Eheleben zurückzukehren. Ein Blitz Jupiters gibt Anlaß, sich entgegen des Verbotes der Götter nach der Gattin umzusehen und sie so für immer loszuwerden. Auch die freizügige Eurydike ist darüber nicht eben enttäuscht, und man feiert ihre Ernennung zur Bacchantin. Offenbachs satirischer Humor und seine vor Witz sprühende Musik haben bis heute - 140 Jahre nach der Uraufführung - nichts von ihrer Wirkung eingebüßt.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Vorschau

Fr, 23. 10., bis Mo, 26. 10.

4. Internat. Steyrer Chorfestival
Mitwirkende: ASB „Stahlklang" Steyr, Steyrer MGV „Sängerlust", „Club-Chor" Steyr, „Kärntner Sängerrunde" Steyr, Chor der Musikhauptschule Steyr, „Bruckner Sängerknaben Steyr", Chor der „BAKIP Steyr", die „Chorreichen 17", Steyrer Stadtkapelle sowie ausländische Gäste.

Sa, 24. 10.

Damen-Zaubergala
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Do, 29. 10.

Gastspiel des Münchner Tourneetheaters:
„Kurzschluß"
Komödie von Albert Fortell; mit Barbara Wussow und Albert Fortell. Abonnement II und Freiverkauf. Restkarten sind im Kulturamt Steyr, Stadtplatz 31, und an der Abendkasse erhältlich.
Kurzschluß ist eine spritzig-intelligente Komödie, die den Zeitgeist und seine neuen Vorlieben widerspiegelt. Ein Lehrstück darüber, daß man bei aller Begeisterung für den technischen Fortschritt die zwischenmenschlichen Regungen nicht vernachlässigen darf.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Sa, 31. 10.

Konzert mit Maria Bill
Stadttheater Steyr, 20 Uhr

Fr, 6. 11., und Sa, 7. 11.

Steyrer Volksbühne mit der Uraufführung:
„Der Frühpensionist"
Altes Theater Steyr, jeweils 19.30 Uhr

Kultur- und Theaterverein Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

Do, 24. 9.

Kabarett mit Olivier Lendl:
„Endlich! O. Lendl"
Lendl spielt Kabarett wie kaum ein anderer. Er brilliert mit schauspielerischen Höchstleistungen, mit extremen Posen und Grimassen. Die Themen sind die „wirklichen Dinge des Lebens": Aufriß, Kino, Tod und Katzen. Was sonst?
20 Uhr

Fr, 25. 9.

Gitarren-Solokonzert Frank Schwinn:
„All Alone"
Der einzigartige Gitarrist, der schon mit vielen Größen des Jazz auf der Bühne glänzte, präsentiert mit „All Alone" sein erstes Soloprogramm.
20 Uhr

Do, 1. 10.

Konzert mit Lovely Rita:
„Mellow Beat"
„Meisterlich-avantgardistischer State of the art-Funk mit schönen, auf Pop verweisenden Textzeilen." Lovely Rita - „grandchild of Schubert, illegitime daughter of the Beatles, cousin of Prince, sister of african rhythm".
20 Uhr

Fr, 9. 10.

Literaturtage im Akku
Akku und Grazer Autorenversammlung (GAV) präsentieren Lesungen von Thomas Karny („Geleugnete Verantwortung") und Till Mairhofer („Der Bomber").
20 Uhr

Do, 15. 10.

Konzert mit Sanmera:
„Hot Salsa Music"
Die Band um den Saxophonisten Klaus Bräuer.
20 Uhr

Fr, 16. 10.

Literaturtage im Akku
Akku und Grazer Autorenversammlung (GAV) präsentieren Lesungen: Bernhard Hatmannsdorfer - Rudolf Habringer - Elfriede Kern. Ein Abend mit den besten AutorInnen der „jüngeren Generation" aus OÖ.
20 Uhr

Mi, 21. 10.

„Punch von Nobel"
„Eine Moderation mit Posen und Gebärden" oder „Grandioser Nonsens mit Tiefsinn". Zwei starke, gewandte Frauen spielen Kurt Schwitters.
20 Uhr

Do, 22. 10.

Theater „Auguste Bolte"
20 Uhr

Kinder- und Jugend-Theatertage im Akku

Do, 8. 10., 20 Uhr: Theater Mezzanin - „Ohne Abschied" (ab 15). **Für Schulklassen:** Fr, 9. 10., 9 u. 10.30 Uhr (Anmeldung!). Dies ist die wahre Geschichte eines Mädchens, das sich am Ende des Zweiten Weltkrieges das Leben genommen hat. Was von ihr übrig blieb, sind vier Briefe, die in bestechender Klarheit die Dramatik, die Sehnsüchte, die Tabus aber auch die Hoffnungen dieser Zeit ausdrücken.

Sa, 10. 10., 20 Uhr: Theatergruppe BRG 3a - „Neue Sagen" (ab 11). Die Schüler der 3a BRG Michaelerplatz haben gemeinsam mit den Schauspielern Johanna Milz und Kurt Daucher „Neue Sagen aus alten Zeiten" erfunden.

So, 11. 10., 15 Uhr: Pete Belcher Saxopop - „Ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm" (ab 8). **Für Schulklassen:** Mo, 12. 10., sowie Di, 13. 10., jeweils 9 u. 10.30 Uhr (Anmeldung!). Der gebürtige Engländer Pete Belcher hat mit diesem Stück das Kindertheater um ein zeitloses Kleinod bereichert. Mit einem Hut, einem wandelbaren Stock, einem kleinen Häufchen Sand und viel Wortwitz führt er die Zuschauer in die Wüste, die in diesem Fall die weite Welt bedeutet.

Mi, 14. 10., 16 Uhr: Christoph Bochdansky - „Der Sitzbold" (ab 5). **Für Schulklassen:** Do, 15. 10., sowie Fr, 16. 10., jeweils 9 u. 10.30 Uhr (Anmeldung!). Sitzbolde sind ganz besondere Kobolde. Sie sitzen auf jedem von uns Menschen herum, und sie sagen immer nur eines: „Das klappt nie!" Die Geschichte geht natürlich gut aus, denn die Liebe sagt: „Es wird schon klappen".

Mo, 19. 10., und Di, 20. 10., jeweils 9 u. 10.30 Uhr, Aufführungen für Schulklassen (Anmeldung!): Theatergruppe BRG 3a - „Neue Sagen" (ab 11).

Di, 20. 10., 20 Uhr: Bochdansky/Rapottnig - „Das Buch der Kerle" (ab 16). **Für Schulklassen:** Mi, 21. 10., 9 u. 10.30 Uhr (Anmeldung!). Fallstudien über das Wilde der Männer.

Programmkino

Volksstraße 5, Tel. 53264

Di, 22. 9., und Di, 29. 9.

„Washington Square"
Eine gelungene Adaptierung eines Romans von Henry James. Der spannend inszenierte Streifen ist ein ästhetisches und intellektuelles Vergnügen. Mit Jennifer Jason Leigh und Albert Finney.
Jeweils 20.15 Uhr

Di, 6. 10., und Di, 13. 10.

„Die Zeitritter - Auf der Suche nach dem heiligen Zahn"
Eine temperamentvoll inszenierte, gut gespielte Komödie der „geschmackvollen" Art. Mit Christian Clavier, Jean Reno und Muriel Robin. Jugendfrei.
Jeweils 20.15 Uhr

Di, 20. 10.

„Scharfe Täuschung"
Ein bemerkenswerter Farbfilm mit aussagekräftigen Dialogen. Für einen Mord an Elisabeth, die als Prostituierte arbeitet, haben zwei Männer keinen Täter. Ein Thriller von großer psychologischer Dynamik, in dem es um Macht und Wahrheit geht. Mit Tim Roth, Michael Rooker und Chris Penn.
20.15 Uhr

Kreativ-Werkstatt im Dunklhof

Zeichenkurs: Wahrnehmungs- und Perspektivübungen, verschiedene Drucktechniken, Motivsuche in Steyr und Umgebung. Wochenendkurs (S 1.600.– ohne Materialkosten): 19. bis 20. September sowie 21. bis 22. November; 3-Tages-Kurs (S 2.400.– ohne Materialkosten): 16. bis 18. Oktober sowie 20. bis 22. November.

Bildhauereikurs: Arbeiten in verschiedenen Materialien, Modellieren in Gips und Ton, Bearbeiten von Holz und Stein, Verarbeiten von Fundmaterialien aus der Umgebung von Steyr. Wochenendkurs (S 2.400.– ohne Materialkosten): 3. bis 4. Oktober; 3-Tages-Kurs (S 3.600.– ohne Materialkosten): 6. bis 8. November.

Arbeiten mit Schülern: Kreatives Arbeiten in verschiedenen Materialien für Schülergruppen von umliegenden Schulen - mit Unterstützung des Österreichischen Kulturservices ÖKS. Termin: nach Vereinbarung.

Nähere Auskünfte und Anmeldung: Kreativ-Werkstatt im Dunklhof, Mag. Gerald Brandstötter, Kirchengasse 16, Tel. 86108.

Österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

Am Samstag, 3. Oktober, wird erstmals bundesweit ein Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12 und 13 Uhr sind in ganz Österreich nach dem Signal „Sirenenprobe" die drei Zivilschutzsignale „Warnung", „Alarm" und „Entwarnung" zu hören. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres, von den Ämtern der Landesregierungen, den Gemeinden sowie den Landes-Feuerwehrverbänden betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung (derzeit mittels 7000 Feuerwehrsirenen).

Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Innenministerium, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnstellen erfolgen.

Die Bedeutung der Signale:

- Sirenenprobe: 15 Sekunden - erfolgt jeden Samstag um 12 Uhr.
- Warnung: 3 Minuten gleichbleibender Dauerton. Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
- Alarm: 1 Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
- Entwarnung: 1 Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) beachten.

Info-Telefon am 3. Oktober von 9 bis 15 Uhr: Landeswarnzentrale beim Landes-Feuerwehrkommando OÖ, Tel.-Nr. 130 (ohne Vorwahl).

Schuldnerberatung Steyr. Der Verein Schuldnerberatung OÖ bietet kostenlose und vertrauliche Beratung für Personen und Familien, die Hilfe wegen ihrer finanziellen Probleme suchen.

Büro: Bahnhofstraße 14, Tel. 52310; Mo - Fr von 8 bis 12 Uhr sowie Di/Do von 14 bis 16 Uhr.

Gemeldete Alarm-Anlagen verursachen geringere Kosten bei Fehlalarm

Technische Alarmanlagen zur Sicherung von Eigentum (wie z.B. Telefonwählgeräte), die den Notruf automatisch an die Polizei weiterleiten, lösen häufig Fehlalarme aus. Diese Fehlalarme verursachen durch den erwirkten Einsatz von Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes einen erheblichen Aufwand. Die Bundespolizeidirektion Steyr weist darauf hin, daß dieser Aufwand verringert werden kann, indem die Alarmanlage der Polizei gemeldet und eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen wird. Nach der Sicherheitsgebühren-Verordnung sind für einen ausgelösten Fehlalarm Kosten vorzuschreiben. Diese Kosten betragen 2500 Schilling, bei Bestehen einer Vereinbarung 1500 Schilling.

Wird der Fehlalarm von einer Anlage ausgelöst, die keine direkte Verbindung zu einer Polizei- oder Gendarmerie-Dienststelle besitzt, werden ebenfalls 2500 Schilling in Rechnung gestellt, bei Bestehen einer Vereinbarung 1000 Schilling.

Spektakuläre Katastrophen-Einsatzübung

Das effiziente Zusammenwirken von Heer, Polizei, Feuerwehr und Rettung wird am **Dienstag, 29. September,** um 10.45 Uhr auf dem Parkplatz des Vorwärts-Stadions demonstriert.

Die gemeinsame Übung ist auch heuer wieder Schwerpunkt der traditionellen Aktion „Du und die Gemeinschaft", die vom Magistrat durchgeführt wird. Zu dieser Leistungsschau sind nicht nur alle Schüler der achten Schulstufe eingeladen, sondern auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Im Mittelpunkt der Einsatzübung steht die Hilfeleistung im Katastrophenfall. Dabei wird neben modernsten Geräten vor allem die Leistungsfähigkeit der Einsatzhelfer eine zentrale Rolle spielen.

Die Moderation der Veranstaltung übernimmt Roland Brunhofer vom ORF-Landesstudio OÖ.

Beim 36. Oö. Landes-Feuerwehrwettbewerb und beim 23. Jugend-Feuerwehrleistungsbewerb, die in Ried/Innkreis durchgeführt wurden, traten insgesamt 1440 Aktiv- und 772 Jugendgruppen aus Österreich, Bayern und Südtirol an. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr nahm mit 6 Aktiv- sowie 2 Jugendgruppen an diesen Bewerben teil. Die „gemischte Gruppe" aus Steyr hat hervorragend abgeschnitten: Nach 18 Jahren erreichte sie einen 3. Rang in der Wertungsklasse Bronze Aktivgruppe. Außerdem gelang es allen Steyrer Teilnehmern, die Leistungsabzeichen in Bronze bzw. Silber zu erwerben.

Landeshauptmann Dr. Pühringer wies anläßlich der Schlußveranstaltung darauf hin, daß Oberösterreich bei den Feuerwehren im Bundesvergleich die Vorreiterrolle inne habe: „Bei 16 Prozent der Gesamtbevölkerung stellt Oberösterreich 27 Prozent der Feuerwehrmänner, bei den Jung-Feuerwehrmännern sogar 39 Prozent."



Foto: Pressedienst FF Steyr

Im Bild (v.l. stehend): Robert Kastner (Löschzug V), Hannes Riegler (LZ II), Thomas Schurz (LZ I), Erich Mekina jun., Bernhard Steiner, Ausbildner Erich Mekina sen. (LZ V); hockend (v.l.): Markus Mekina (LZ V), Ari Hahn (LZ V), Ausbildner Josef Kleeberger (LZ V), Bernhard Sallocher (LZ I).

Steyrer Arzt erhielt Preis für Zivilcourage

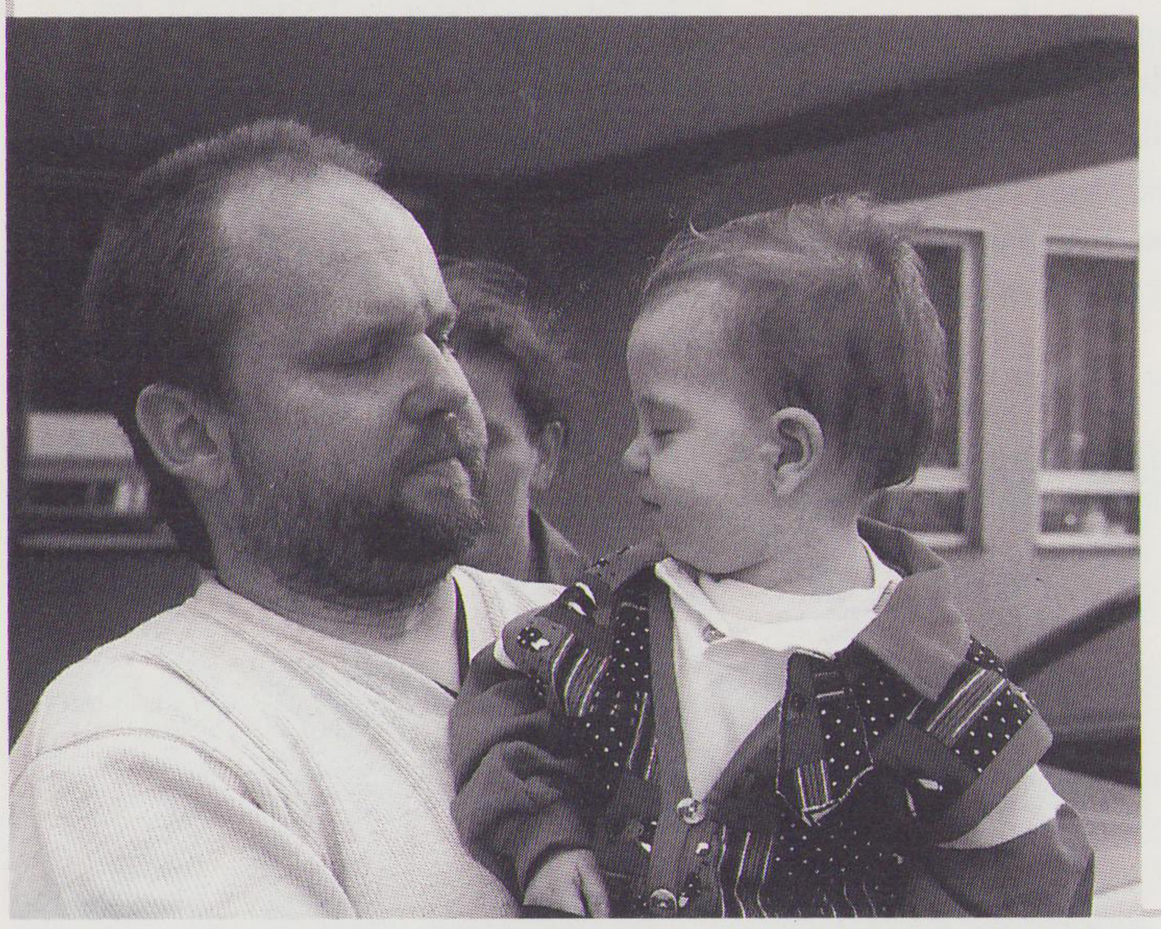
Der Rotary Club Wien hat den 1975 gestifteten und mit 50.000 Schilling dotierten Preis für Zivilcourage heuer an den Steyrer Arzt Dr. Michael Schodermayr verliehen. Dieser Preis wird Menschen zuerkannt, die durch besondere Rechtschaffenheit, hohe ethische Auffassung und persönlichen Mut Außerordentliches vollbracht haben.

Dr. Schodermayr hat als „Friedensdorf-Arzt" in schwierigen und gelegentlich äußerst gefährlichen Einsätzen zahlreiche schwerstverletzte und kranke Kinder zur Behandlung nach Österreich gebracht und sich um deren medizinische Betreuung gekümmert.

Das österreichische Friedensdorf International ist seit 1990 in Steyr aktiv und hilft Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten, für die es in ihrer Heimat keine Behandlungsmöglichkeit gibt. Ohne diese Einsätze hätten die Mädchen und Buben keine Überlebenschance.

Insgesamt hat der Steyrer Verein schon mehr als 500 Kinder nach Österreich gebracht. Die Schwerpunktländer für die Hilfseinsätze des Friedensdorfes sind Afghanistan, Angola und Albanien. Dabei wird auch in den Ländern direkt geholfen: Am Stadtrand von Kabul wurde beispielsweise eine Orthopädiestation errichtet, um Kindern, die durch Minen verstümmelt wurden, eine Chance auf selbständiges Leben zu geben. Und im südalbanischen Fier wird eine Kinderambulanz betrieben.

Das Friedensdorf finanziert seine Arbeit für Kinder ausschließlich aus Spenden (Spendenkonto: Raika St. Ulrich/Steyr, Kontonummer 27.300).



Dr. Michael Schodermayr, Friedensdorf-Arzt und einer der Mitbegründer des Vereines, erhielt vom Rotary Club Wien den mit 50.000 S dotierten Preis für Zivilcourage.

Herbsttreffen der Steyrer Sozialplattform

Bei zahlreichen Engagierten, die eine neue soziale Initiative, einen Gesundheitsverein oder eine Selbsthilfegruppe aufbauen, besteht der Wunsch nach Kontakt und Erfahrungsaustausch mit bereits tätigen Hilfsorganisationen. In Steyr haben sich aus diesem Grund schon vor einigen Jahren etwa 30 Vereine, Initiativen und Organisationen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich zur „Sozialplattform Steyr" zusammengeschlossen. Dazu gehören u. a. hauptberuflich betriebene Organisationen, wie Schuldnerberatung, Dominikanerhaus, Bewährungshilfe, Frauenstiftung, Hauskrankenpflege, MOHI, Eltern-Kind-Zentrum, Drehscheibe Kind, pro mente, Caritas, Proba und Hausärzteforum, aber auch ehrenamtliche Vereine und Selbsthilfegruppen, wie z. B. die Gruppen für Multiple Sklerose, Morbus Bechterew usw.

Bei den zweimal jährlich stattfindenden Gesprächsrunden wird gegenseitig über aktuelle Schwerpunkte informiert, Angebote werden aufeinander abgestimmt, übergreifende Probleme diskutiert und bei Bedarf auch neue Initiativen entwickelt. Ziel ist es, das Netz an Hilfen für soziale, persönliche oder gesundheitliche Probleme bestmöglich zu knüpfen sowie Ressourcen und Fähigkeiten zu nutzen. Interessierte, die mehr über die Arbeit der Sozialplattform wissen möchten, sind zum nächsten **Treffen am 7. Oktober um 16.30 Uhr** im Verein Proba (Pyrachstr. 1) eingeladen. Nähere Auskünfte erteilt Karl Garstenauer (Schuldnerberatung Steyr, Tel. 52310).

Eltern-Kind-Zentrum

Promenade 8, Tel. 48426

Ab **Montag, 21. September,** werden in der Zeit von **9 bis 12 Uhr** im Steyrer Eltern-Kind-Zentrum wieder Anmeldungen für die Veranstaltungen des Herbst-/Winterprogrammes entgegengenommen. Das Eltern-Kind-Zentrum ist Treffpunkt und Beratungsstelle für werdende Eltern und Eltern mit kleinen Kindern. Am Anmeldetag werden die Anmeldungen, die mit Einzahlung des Kursbeitrages gültig sind, nach der Reihung der persönlichen Abgabe bearbeitet. Telefonische und briefliche Anmeldungen können vor dem bzw. am Anmeldetag nicht berücksichtigt werden. **Ab Di, 22. 9.,** werden Restplätze auch telefonisch vergeben.

Sa, 19. 9., 14 - 16 Uhr: Besuchsrechtsausübung (weitere Termine: 3. und 17. 10.). - **Di, 22. 9., 9 - 11 Uhr:** Spielvormittag (weitere Termine: 29. 9. sowie 6., 13. und 20. 10.). - **Do, 24. 9., 9 - 12 Uhr:** „Babytragen". - **Do, 1. 10., 9 - 12 Uhr:** „Babypflege". - **Ab Mo, 5. 10., 15 Uhr:** „Gatschen, Matschen, Schmieren"; 5 Treffen mit Gerda Schmidt. - **Ab Mi, 7. 10., 9 Uhr:** Rhythmus und Tanz von 1,5 bis 3 Jahren (Teil I); 10 Treffen mit Lucie Bayer, Tanzpädagogin. - **Ab Mi, 7. 10., 10.15 Uhr:** Rhythmus und Tanz von 2 bis 4 Jahren (Teil II); 10 Treffen mit Lucie Bayer. - **Mi, 7. 10., 18 Uhr:** Säuglingspflegekurs. - **Do, 8. 10., 9 - 12 Uhr:** „Babymassage". - **Ab Fr, 9. 10., 17 Uhr:** Eltern-Kind-Gruppe für Väter und Kinder; 6 Treffen mit Karl Fürstenberger (14tägig). - **Sa, 10. 10., 13.30 Uhr:** Aktionstag - Familienwanderung. - **Di, 13. 10., 15 und 16 Uhr:** Kasperltheater. - **Do, 15. 10., 20 Uhr:** „Gesunde Ernährung von Anfang an"; Vortrag mit Dagmar Zimmerbauer, Diätassistentin.

Anmeldungen für Waldorf-Kindergarten

Im Waldorf-Kindergarten (Redtenbachergasse 6) sind für das kommende Kindergartenjahr noch einige Plätze in zwei kleinen Gruppen frei. Für Eltern, die ihr Kind noch nicht regelmäßig in den Kindergarten geben möchten, bietet der Waldorf-Kindergarten einmal pro Woche eine Spielgruppe für Kinder ab 3 Jahren an. Beginn: Mi, 7. Oktober. **Am 3. Oktober** wird im Waldorf-Kindergarten von 8 bis 12 Uhr ein „Flohmarkt für Selbstverkäufer" veranstaltet; die jeweiligen Standgebühren kommen dem Kindergarten zugute.

Anmeldungen und nähere Informationen: im Waldorf-Kindergarten Steyr, Tel. 47474, in der Zeit von 7.15 bis 8.30 Uhr.

Steyr-Antriebstechnik erreichte höchsten Qualitäts-Standard der Autoindustrie

Als Vorreiter unter den Nutzfahrzeug-Zulieferbetrieben wurde das Steyrer Unternehmen jetzt nach der Qualitätsnorm VDA 6.1 zertifiziert. Dieser höchste Standard der europäischen PKW-Industrie wurde erst vor zwei Jahren festgelegt und übertrifft die Anforderungen der bekannten ISO 9001 bei weitem. Die Steyr-Antriebstechnik verspricht sich durch die Einführung dieses Qualitätsmanagement-Systems eine weitere Verbesserung ihrer Position im internationalen Wettbewerb.

Wirtschaft

Sämtliche 850 Mitarbeiter der Steyr-Antriebstechnik sind in die Gestaltung des Qualitätsmanagement-Systems miteinbezogen. Die Einführung von Geschäfts- und Unterstützungsprozessen soll mehr Kundennähe garantieren und reibungslose unternehmensinterne Abläufe sicherstellen. In einem eigenen Schulungsprogramm wird jeder Mitarbeiter laufend über Ziele und Organisation informiert, interne Abläufe werden in Arbeitsteams von den Mitarbeitern selbst gestaltet. Die bei der Antriebstechnik jetzt verwirklichte Integration von Geschäftsprozessen und Qualitätsmanagement-System ist nicht nur ein Meilenstein für das Steyrer Traditionsunternehmen, sondern auch eine Pionierleistung für die gesamte Branche.

Die Steyr-Antriebstechnik ist heute einer der führenden Anbieter von Antriebsstrang-Komponenten für Traktoren, LKW und andere allradgetriebene Nutzfahrzeuge. Der Jahresumsatz liegt bei rund 1,5 Milliarden Schilling. Zahlreiche Innovationen der Steyrer Ingenieure, wie das Stufenlosgetriebe S-Matic, haben inzwischen Weltgeltung erlangt. In den letzten Jahren konnte sich das Unternehmen aber auch als Entwicklungspartner der internationalen Fahrzeugindustrie einen Namen machen. Diese technischen Höchstleistungen und die von den Mitarbeitern gestaltete dynamische Organisation sind eine hervorragende Ausgangsbasis für die erfolgreiche Zukunft der Antriebstechnik.

Probe-Arbeiten für Sanierung der Bummerlhaus-Fassade

Seit 25 Jahren ist das Steyrer Bummerlhaus Filialgebäude der VKB-Bank Steyr. Nun wird dem schönsten gotischen Profanbau Österreichs genau „auf den Putz geschaut", denn vor einigen Tagen haben die Vorarbeiten für eine spätere, gründliche Restaurierung der Fassade begonnen. Etwa vier Wochen lang führt Restaurator Mag. Klaus Wedenig Probearbeiten an einem kleinen Ausschnitt der Vorderfront durch. Schwerpunkte dabei sind: Die notwendige Entsalzung des Steinmaterials, das Verfestigen rieselnder Fassadenteile sowie Verkleben entstandener Risse, die Reinigung des Steines mittels Mikrosandstrahler und Putzentnahmen für Labor-Untersuchungen. Gleichzeitig wird analysiert, wieviele verschiedene Farbtöne früher das Bummerlhaus zierten; denn das heutige Erscheinungsbild entspricht - laut Aussagen von Fachleuten - nicht dem Original aus früheren Jahrhunderten.

Nach Vorliegen der entsprechenden Ergebnisse werden die Gespräche zwischen Bundesdenkmalamt, Stadt Steyr und VKB-Bank über Zeitpunkt, Umfang bzw. Kosten der Restaurierung stattfinden.

Weltgrößte Autokonzerne arbeiten mit Computer-Programmen aus Steyr

Immer mehr Autos werden mit Entwicklungs-Software aus dem Steyrer Engineering Center konstruiert

Vor acht Jahren haben die Ingenieure im Technologie Zentrum der Steyr-Daimler-Puch Antriebstechnik (TZS) ein Softwareprogramm entwickelt, mit dessen Hilfe Bauteile von PKW und LKW rasch und zuverlässig konstruiert werden können. Heute sind etwa hundert dieser ausgeklügelten Computerprogramme bei 28 PKW-, LKW-, Traktor- und Bauteilherstellern auf der ganzen Welt im Einsatz. Sie berechnen Kühler-Lüfter-Systeme, Bremsanlagen, Wasserpumpen und die Lebensdauer von Bauteilen, Karosserien oder Fahrzeugrahmen und simulieren sogar monatelange, härteste Fahrzeugtests.

Mit dem in Steyr erdachten Computerprogramm „Kuli" werden etwa die Kühler-Lüfter-Systeme in PKW und LKW vieler bekannter Hersteller konstruiert: Es wird in Deutschland, Großbritannien, Schweden, Italien, Spanien, Portugal, Japan, Korea und China eingesetzt. Jetzt wurde die Weiterentwicklung von „Kuli" vorgestellt und bereits an einige bedeutende PKW- und LKW-Hersteller verkauft.

Mit einem neuen Computerprogramm lassen sich auch komplizierte LKW-Bremsanlagen berechnen, mit einer weiteren Software können komplette Getriebe für PKW, LKW und Traktoren entwickelt oder genaue Lebensdauer-Vorhersagen getroffen werden. Mit Neu- und Weiterentwicklungen wollen die Steyrer Ingenieure den großen Vorsprung gegenüber den wenigen Konkurrenten möglichst noch weiter ausbauen. Bis heute hat das TZS, das seit Jahresbeginn mit dem Steyr-Engineering Bereich und der Steyr-Motorentechnik zum Engineering-Center Steyr zusammengelegt wurde, Software-Programme im Wert von rund fünfzig Millionen Schilling verkauft. Dieser erfolgreiche Bereich der Steyr-Daimler-Puch Antriebstechnik hat im Vorjahr mit 170 Mitarbeitern rund 280 Millionen Schilling Umsatz erzielt.

Steyrer Werbe-Agentur bei Tourismus-Wettbewerb erfolgreich

Bereits das dritte Jahr infolge war die Steyrer Werbe-Agentur Edelsbacher auch heuer beim „Tourist Austria International Werbe-Grand Prix", einem der härtesten Wettbewerbe in der Tourismusbranche, erfolgreich. Für den hervorragend gelungenen Hotelprospekt „Holiday Inn Ressort Tossens" erhielt das kreative Trio aus Steyr gleich zwei Preise: Unter den zahlreichen Teilnehmern aus ganz Europa wurde der Agentur Edelsbacher vom Publikum der erste Preis und von der Fachjury Silber verliehen.

Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

September

19. Dr. Karl Brunthaler, Hochstraße 18A, Tel. 75416
20. Dr. Andrea Höller, Haratzmüllerstr. 12 - 14, Tel. 43598
26. Dr. Hugo Holub, Reichenschwall 15, Tel. 52551
27. Dr. Josef Lambert, Köttenstorferstraße 10, Tel. 80554

Oktober

3. Dr. Ulrike Hack-Payrleithner, Sierninger Straße 28, Tel. 757230
4. Dr. Christoph Pfaffenwimmer, Schlühslmayrstraße 70, Tel. 45124
10. Dr. Stefan Rudelics, Bahnhofstraße 18, Tel. 45666
11. Dr. Anton Dicketmüller, Preuenhueberstraße 4, Tel. 53468
17. Dr. Karl Brunthaler, Hochstraße 18A, Tel. 75416
18. Dr. Josef Lambert, Köttenstorferstraße 10, Tel. 80554

Münichholz

September

19./20. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 76201
26./27. Dr. Peter Urban, Falkenweg 12, Tel. 47323

Oktober

3./4. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 87799
10./11. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592
17./18. Dr. Peter Urban, Falkenweg 12, Tel. 47323

Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

September

19./20. Dr. Werner Hagmayr, Wolfern, Roseggerstraße 6, Tel. 07253/7577
26./27. Dr. Ulrich Zaruba, St. Ulrich, Weinleitenweg 24, Tel. 52573

Oktober

3./4. Dr. Ulrich Held, Steyr, Punzerstraße 60A, Tel. 76296
10./11. Dr. Franz Kolndorffer, Steyr, Stadtplatz 28, Tel. 53457
17./18. Dr. Helmut Lechner, Steyr, Sepp-Stöger-Straße 3, Tel. 53019

Apothekendienst

September		Oktober	
Mi, 16.	4	Do, 1.	3
Do, 17.	5	Fr, 2.	4
Fr, 18.	6	Sa, 3.	5
Sa, 19.	7	So, 4.	6
So, 20.	8	Mo, 5.	7
Mo, 21.	1	Di, 6.	8
Di, 22.	2	Mi, 7.	1
Mi, 23.	3	Do, 8.	2
Do, 24.	4	Fr, 9.	3
Fr, 25.	5	Sa, 10.	4
Sa, 26.	6	So, 11.	5
So, 27.	7	Mo, 12.	6
Mo, 28.	8	Di, 13.	7
Di, 29.	1	Mi, 14.	8
Mi, 30.	2	Do, 15.	1
		Fr, 16.	2
		Sa, 17.	3
		So, 18.	4
		Mo, 19.	5

1 ..... Hl.-Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 73 5 13
2 ..... Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
3 ..... Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
4 ..... Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
5 ..... Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
6 ..... Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53 5 22
7 ..... Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
8 ..... Apotheke am Resthof, Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Heimhilfe, Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Tabor), Tel. 86 9 99, Dienstzeiten: Mo - Fr von 7 - 16 h.

Wertsicherung

Juli 1998

Verbraucherpreisindex
1996 = 100
Juni 102,2
Juli 102,2

Verbraucherpreisindex
1986 = 100
Juni 133,7
Juli 133,7

Verbraucherpreisindex
1976 = 100
Juni 207,8
Juli 207,8

Verbraucherpreisindex
1966 = 100
Juni 364,5
Juli 364,5

Verbraucherpreisindex I
1958 = 100
Juni 464,5
Juli 464,5

Verbraucherpreisindex II
1958 = 100
Juni 465,9
Juli 465,9

Kleinhandelspreisindex
1938 = 100
Juni 3.517,6
Juli 3.517,6

Lebenshaltungskostenindex
1938 = 100
Juni 3.466,6
Juli 3.466,6

1945 = 100
Juni 4.081,5
Juli 4.081,5

Behindertenbetreuung, Altenbetreuung, Beratung, Verein "Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, ambulante Behinderten- u. Altenbetreuung, Siemensstraße 13/10 (Resthof), Tel. und Fax: 77 4 79, Dienstzeiten: Mo - Do von 8 - 16 h, Fr 8 - 14.30 h. **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Haushaltshilfen,** Volkshilfe, Gesundheits- und Sozialdienste, Punzerstraße 39 (Münichholz), Tel. und Fax: 87624, Bürozeiten: Mo - Fr von 8 - 12 h. **Tierärztlicher Notdienst,** Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellinger und Dr. L. Pfeil, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon 45 4 56.

Cervicalsyndrom

Was versteht man darunter?

Es handelt sich dabei um eine Krankheit, die auf Störungen der Halswirbelsäule zurückzuführen ist. Die betroffenen Strukturen können die Wirbelkörper mit ihren Gelenken, die Bandscheiben und der Bandapparat sein. Durch die enge Beziehung der Halswirbelsäule zum Nervensystem und wichtigen Blutgefäßen (z.B. die Halsschlagader) können auch diese in Mitleidenschaft gezogen werden, wodurch die Nervenreizleitung und die Durchblutung gestört sein können. Die Halswirbelsäule ist funktionell eng mit dem Schultergürtel verbunden, sodaß sämtliche Störfaktoren in diesem Bereich Schulter- und Armbeschwerden hervorrufen können.

Es ist auch wichtig, Reizherde, die sich außerhalb der Halswirbelsäule befinden, zu beachten - z. B. Zahnherde, Angina, Verhärtungen von Bindegewebe im Bereich der Nackenmuskulatur oder Erkrankungen der Lunge. Damit eine gezielte Behandlung erfolgen kann, ist eine vorherige ärztliche Abklärung erforderlich.

Wodurch entsteht das Cervicalsyndrom?

Mechanische Fehl- oder Überbeanspruchung kann zur Funktionsstörung führen, wodurch es zu Zerrungen der Gelenkskapsel und des Bandapparats und zur Überlastung der Muskulatur kommt - Gelenksreizzustände bis hin zu Entzündungen sind die Folge. Aufgrund der Gelenksstörung und dem damit verbundenen Schmerz kommt es zu einer Schonhaltung (steifes Genick). Die dabei entstehende hohe Schutzspannung der Nackenmuskulatur kann zu Gelenksblockaden führen.

Selten können auch Bandscheibenabnützungen oder -vorfälle ein Cervicalsyndrom hervorrufen.

Welche Beschwerden treten auf?

- Muskuläre Verspannungen und Verhärtungen vom Nacken bis zu den Schulterblättern.
- Kopfschmerzen, manchmal auch Schwindel und Sehstörungen.
- Ausstrahlende Schmerzen in Armen und Händen.
- Gesteigertes oder herabgesetztes Berührungsempfinden.
- Kribbeln in den Händen, Ameisenlaufen, Brennesseln.
- Taubheitsgefühl in Armen und Händen.
- Muskelschwund als Zeichen einer Nervenstörung.

Die Aufgabe des Therapeuten

Am Beginn der Therapie steht der physiotherapeutische Befund, bei dem nach einem ganz bestimmten Schema die aktuelle Haltung, die Beweglichkeit der Gelenke, die Stabilität der gesamten Wirbelsäule sowie die Spannung und Länge der Muskulatur untersucht werden.

Im Erstgespräch gehe ich auf die Vorgeschichte der Erkrankung ein, um eventuelle, in Vergessenheit geratene Schädigungen (Läsionen) ausfindig zu machen. Diese Läsionen sind einfache oder komplizierte Beeinträchtigungen der Beweglichkeit, die auf jeder Ebene stattfinden können.

Da jede Läsion den ganzen Körper betrifft, kann sie auch mitverantwortlich für bestehende Beschwerden der Halswirbelsäule sein. Es ist daher verständlich, „alte“ Störungen mitzubehandeln, um ein möglichst erfolgreiches Behandlungsergebnis zu erreichen.

Behandlung

Die Grundvoraussetzung für die Wiederherstellung und Erhaltung der Gesundheit ist Bewegung. Bewegung bedeutet Energiefluß und damit Leben. Meine Aufgabe ist es daher, mit bestimmten manuellen Techniken die Lebensmechanismen wiederherzustellen. Ich arbeite dabei sowohl an Strukturen (Gelenksverbindungen) als auch an Weichgewebe (Muskulatur und Bindegewebe) und Körperflüssigkeiten (z.B. Lymphe).

Sobald das physiologische Gleichgewicht der Halswirbelsäule wieder besteht, setzen Selbstheilungsmechanismen des Gewebes ein. Diese werden durch gezieltes Training unter meiner Anleitung unterstützt. Der Patient lernt, Fehlhaltungen in Beruf und Alltag sowie die damit verbundenen Störungen des Muskelgleichgewichtes zu vermeiden. Verkürzungen werden selbst gedehnt und schwache Muskelzüge gestärkt.

Meine ganzheitliche Form der Behandlung gibt dem Patienten die Möglichkeit, seinen Heilungsprozeß aktiv zu gestalten und sein Körperbewußtsein zu steigern. Er lernt, Signale des Körpers früher zu erkennen und rechtzeitig Maßnahmen zur Selbsthilfe zu setzen.



Karin Hiptmair (Dipl. Physiotherapeutin)

Rechtsberatung im Frauenhaus

Die Rechtsberatungen im Frauenhaus Steyr (Wehrgrabengasse 83, Tel. 87700) finden wieder am 29. September und am 6. Oktober, jeweils von 18.30 bis 20 Uhr nach telefonischer Voranmeldung, statt. Auch für psychologische- und Sozialberatung können Mo - Fr in der Zeit von 8 bis 18 Uhr telefonisch Termine vereinbart werden.

Die Notrufnummer des Steyrer Frauenhauses ist rund um die Uhr erreichbar.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwältin Dr. Heidemarie Wolke erteilt am Donnerstag, 24. September, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft.

Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der oö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.

Fachmesse für Rehabilitation und Integration. Von 24. bis 26. September findet im „DORF“ für behinderte Menschen in Altenhof am Hausruck die Fachmesse für Rehabilitation und Integration **„integra ’98“** statt. Bei dieser Messe wird Neues und Wissenswertes zur besseren Bewältigung des Alltags im häuslichen, stationären und ambulanten Lebensumfeld von alten oder behinderten Menschen präsentiert. Es besteht die Möglichkeit, das Messeprogramm unter folgender Adresse anzufordern: 4674 Altenhof am Hausruck, Hueb 10 (Tel. 07735/6631-61).

Diamantene Hochzeit feierten



Fotos: Rußkäfer

Frau Anna und Herr Andreas Froschauer, Pestalozzistraße 7



Frau Anna und Herr Erich Patzelt, Kochstraße 2

Goldene Hochzeit feierten



Frau Edith und Herr Karl Pirner, Kaserngasse 2

Den 97. Geburtstag feierte

Magdalena Reithmayr, Berggasse 24

Den 90. Geburtstag feierten

Leopoldine Stuntner, Hanuschstr. 1 (AP Tabor)
Johann Andraschek, Preuenhueberstraße 14
Maria Kowanda, Hanuschstr. 1 (AP Tabor)
Franz Brandstetter, Hanuschstr. 1 (AP Tabor)

In der Arbeiterkammer-Bezirksstelle Steyr (Redtenbachergasse 1A) finden jeden Donnerstag, jeweils in der Zeit von 8 bis 12 Uhr, Sprechtage in Pensionsversicherungs-Angelegenheiten statt.

Vorträge in den Seniorenklubs

Farblichtbildervortrag „Das Rote Herz Australiens - der Ayers Rock" - Artur Holzmüller

Mi, 16. Sep., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 17. Sep., 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 18. Sep., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Sultans Paläste in der Türkei" - Günther Heidenberger

Mo, 21. Sep., 14 Uhr, SK Resthof
Di, 22. Sep., 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 23. Sep., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 24. Sep., 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 24. Sep., 16 Uhr, SK Münichholz
Fr, 25. Sep., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Von Los Angeles zum Grand Canyon" - Günther Heidenberger

Mo, 28. Sep., 14 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Farblichtbildervortrag „Träumerei am Gardasee" - Norbert Wolf

Mo, 28. Sep., 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 29. Sep., 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 30. Sep., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 1. Okt., 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 2. Okt., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Andalusien - ein einmaliges Erlebnis" - Dipl.-Ing. Ernst Niß

Mo, 5. Okt., 14 Uhr, SK Resthof
Di, 6. Okt., 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 7. Okt., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 8. Okt., 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 8. Okt., 16 Uhr, SK Münichholz
Fr, 9. Okt., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Jordanien" - Dipl.-Ing. Ernst Niß

Mo, 12. Okt., 14 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Tonfilmvorführung „Quer durch Skandinavien" - Josef Radlmaier

Mo, 12. Okt., 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 13. Okt., 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 14. Okt., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 15. Okt., 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 16. Okt., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

steyr

Erinnerung an die Chronik vergangenheit

Vor 100 Jahren

Anläßlich der Oö. Landesausstellung findet der Ärztetag des oberösterreichischen Ärztevereines in Steyr statt.

In der Vorstadtpfarrkirche und in der Stadtpfarre finden Requien für die ermordete Kaiserin Elisabeth statt.

Im Rathaus zu Steyr findet über Einladung des Landeshauptmannes eine Konferenz der Bürgermeister des politischen Bezirkes aus allen zweiunddreißig Gemeinden statt.

Der Stadtarzt Dr. Richard Klunzinger wird anstelle des zurückgetretenen kaiserlichen Rates Dr. Alois Spängler zum Bahnarzt des Stationsamtes Steyr der k. k. Staatsbahnen bestellt.

Der Dichter Josef Reisinger erblickt am 8. September in Steyr das Licht der Welt. Neben seinem Beruf - Mehl- u. Landesproduktenhandel - widmet er sich der Bergsteigerei und der Dichtkunst. Er schreibt zahlreiche Gedichte über die Stadt Steyr sowie Aufsätze über sämtliche Gipfel im Gesäuse. 1943 verfaßt er das Festgedicht zur 500-Jahrfeier der Stadtpfarrkirche. Josef Reisinger stirbt am 18. Juli 1969.

Vor 75 Jahren

In einem Fußballspiel besiegt Vorwärts Steyr den LASK.

Die „Deutschen Volksspiele“ aus Hamburg gastieren im Stadttheater Steyr.

„Der normale Jahresbetrieb des hiesigen Stadttheaters soll anfangs Oktober wieder aufgenommen werden. Dies hängt aber vor allem davon ab, daß die notwendigen Unterkünfte für die Schauspielkräfte beigestellt werden können. Gelingt es nicht, das Personal unterzubringen, so wird sich in diesem Jahre Steyr ohne Theater abfinden müssen!“

Vor 40 Jahren

Am 27. September 1958 wird nach 2jähriger Bauzeit das neue Stadttheater seiner Bestimmung übergeben. Landesrat Kolb überbringt die Glückwünsche der Landesregierung. Das neu errichtete Bühnenhaus erforderte einen finanziellen Aufwand von 7 Millionen Schilling. Das neue Haus wurde vom Landestheater Linz mit der Puccini-Oper „La Boheme“ eröffnet.

Vor 25 Jahren

Im benachbarten St. Ulrich wird das neue Schul- und Sportzentrum der Gemeinde eröffnet.

Auf dem Stadtplatz beim Leopoldi-Brunnen wird von den Buchdruckern der Eisenstadt eine Gautschfeier in historischen Kostümen veranstaltet.

In den Steyr-Werken wird die Dachgleiche des neuen Rohmateriallagers gefeiert, das einen finanziellen Aufwand von 35 Mill. S erfordert.

Das Kaufhaus Gerngross in Steyr feiert seinen 1. Geburtstag.

Die Künstler Roman Scheidl und Michael Mayr zeigen im Steyrer Bummerlhaus ihre Radierungen im Zyklus „Österreichische Grafiker unserer Zeit“.

Der Pfarrer von Gleink und ehemalige Männerdekanatsseelsorger Konsistorialrat Pater Dr. Max Huber von den Herz-Jesu-Missionaren feiert sein 50jähriges Ordensjubiläum.

Das Möbelhaus Steinmaßl feiert seinen 50jährigen Bestand.

Nach der Novelle von Thomas Bernhard wird in Steyr und in Garsten der Fernsehfilm „Der Kulterer“ mit Helmut Qualtinger gedreht. Zweihundert Statisten aus der Steyrer Bevölkerung nehmen daran teil.

Vor 10 Jahren

In Steyr findet die zweite Veranstaltungsreihe der SPÖ-Zukunftswerkstätte statt.

Der Steyrer Rechtsanwalt Dr. Erhard Lanner stirbt im 89. Lebensjahr. Er übte seinen Beruf über das 75. Lebensjahr hinaus aus. In den Dreißigerjahren war er auch Bürgermeister von Ybbs gewesen.

Der Cafetier i. R. Wilhelm Stark stirbt im 74. Lebensjahr. Nach der Beseitigung der Kriegsschäden war das traditionsreiche Cafe Stark 1948 wieder eröffnet worden (geschlossen im Jahr 1977).

Der Leiter der Lehrwerkstätte, Oberingenieur Gerhard Lehner, stirbt an einem Herzversagen. Er war auch lange im Vorstand des SK Amateure Steyr tätig gewesen.

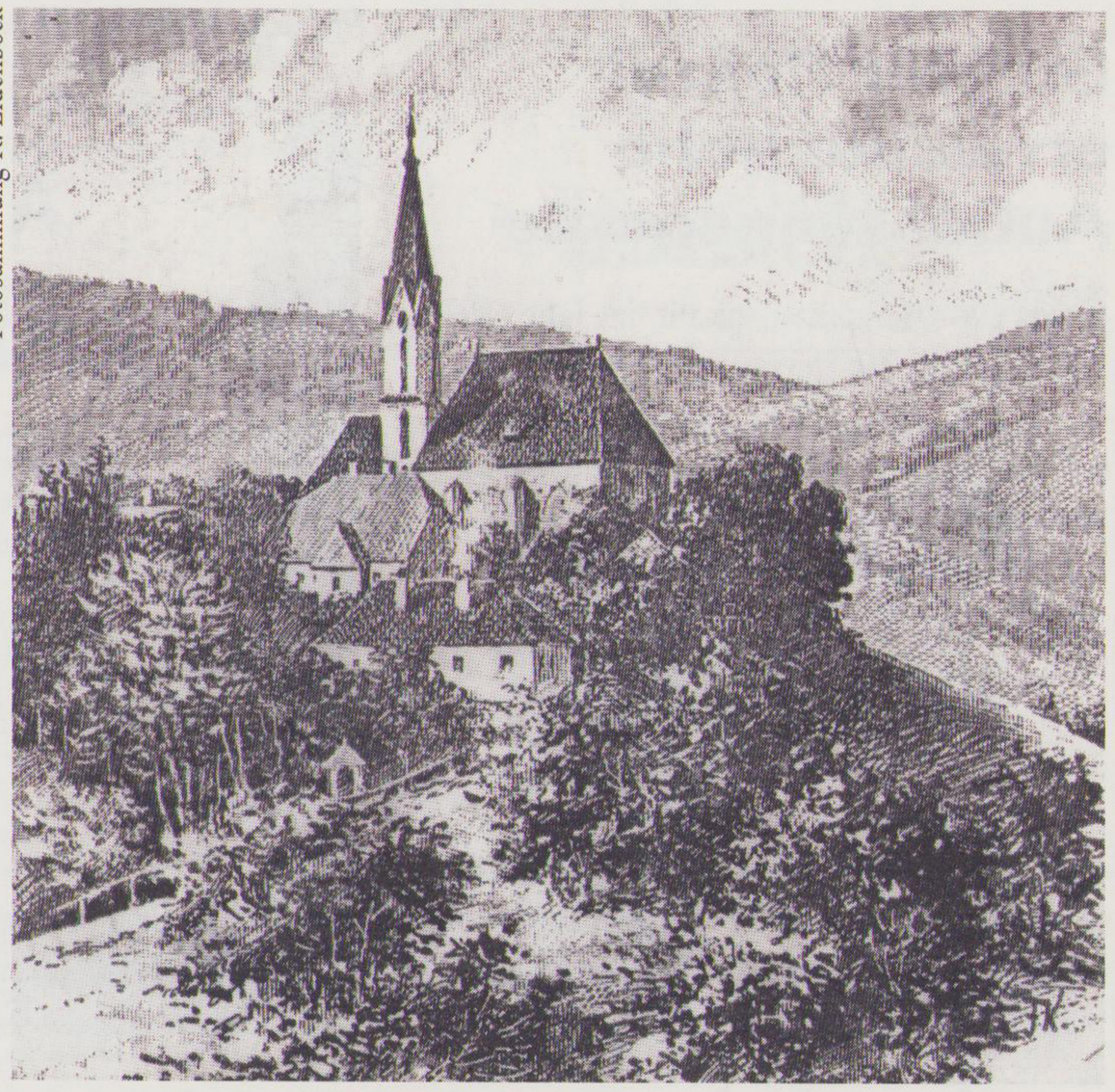
Primarius Dr. Franz Breitwieser, der 30 Jahre die Röntgenabteilung des Landeskrankenhauses Steyr leitet, wird zum „Hofrat“ und zum Stellvertreter des ärztlichen Leiters des LKH Steyr ernannt.

Die Stadt Steyr schließt mit der Stadt Eisenerz einen Partnerschaftsvertrag ab.

In Steyr findet die internationale Tagung des Österreichischen Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung zum Thema „Stadt und Eisen“ statt. Im Bummerlhaus wird dazu die Ausstellung „Eisen im wissenschaftlichen Buch“ gezeigt.

Gerald Reiter wird mit der Leitung der Landesmusikschule Steyr betraut.

Stadtrat Ing. Othmar Schloßgangl wird zum „Kommerzialrat“ ernannt.



Fotosammlung R. Eidenböck

Blick auf die Pfarrkirche St. Ulrich im Jahr 1897.

Die Stadt Steyr verkauft die städt. Liegenschaft **Schlüsselhofgasse 65** (Wirtschaftshofgelände) mit einem Gesamtausmaß von ca. 13.000 m2. Sollte seitens eines Interessenten die Absicht bestehen, das Gelände freizumachen, würde dies die Möglichkeit zur Schaffung einer für Wohnbauten geeigneten Fläche eröffnen. Seitens der Stadt würde eine Freimachung der Gebäude und Gebäudeteile bis Ende 2000 erfolgen.

Die Neubebauung des Schlüsselhof-Areals würde sich zur Verbauung mit Reihenhäusern bzw. auch mit Geschoßwohnungsbauten eignen, wobei die max. zulässige Anzahl der Geschoße mit zwei und einem zusätzlichen Dachgeschoß festgelegt werden soll. Die durchschnittliche Bebauungsdichte wird mit einer Mindestgeschoßflächenzahl von 0,6 und einer Maximalgeschoßflächenzahl von 0,8 definiert. Es wird jedoch nur der Verkauf des Areals als **eine gesamte Einheit** ins Auge gefaßt, wobei die Erhaltung von Teilen des unter Denkmalschutz stehenden Schlüsselhofes (Vierkanter) vorausgesetzt wird.

Interessenten werden ersucht, ihr **Anbot** in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Kaufangebot SCHLÜSSELHOFGASSE 65“ unter Angabe des gebotenen Kaufpreises **bis spätestens 30. September 1998** schriftlich beim Magistrat Steyr, FA für Liegenschaftsverwaltung, Stadtplatz 27, abzugeben. Für nähere Auskünfte stehen Hr. Helmut Kremsmayr (Tel. 575-322) und Hr. Dipl.-Ing. Günter Grabner (Tel. 575-262) während der Dienstzeiten zur Verfügung.

Steyrer Polizei erreichte hohe Aufklärungsquote

Laut Kriminalstatistik für das Jahr 1997 konnte die Steyrer Bundespolizeidirektion 62,8 % aller in Steyr angezeigten, gerichtlich strafbaren Handlungen aufklären. Damit wurde auch im vergangenen Jahr wiederum eine der höchsten Aufklärungsquoten österreichweit erreicht - die Quote für Oberösterreich betrug 60,2 %. Konkret mußten 1997 in Steyr 3019 gerichtlich strafbare Handlungen verzeichnet werden, von denen 1897 geklärt wurden. Von den 1503 ermittelten Tatverdächtigen waren 173 Fremde (11,5 %). Die Anzahl der ermittelten jugendlichen Tatverdächtigen betrug 258 (17,2 %) und die der verdächtigen Frauen 341 (22,7 %). Im Vorjahr ist die Anzahl der Anzeigen zurückgegangen.

Das Standesamt berichtet

Im Monat Juli wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 107 Kindern (Juli 1997: 112) beurkundet. Aus Steyr stammen 35, von auswärts 72 Kinder; ehelich geboren sind 68, unehelich 39 Kinder.
30 Paare haben im Juli die Ehe geschlossen (Juli 1997: 32). In 25 Fällen waren beide Teile ledig, in 2 Fällen war ein Teil ledig und einer geschieden, und in 3 Fällen waren beide geschieden. Ein Paar war aus Bosnien, alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.
53 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Juli 1997: 55). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 36 (21 Männer und 15 Frauen), von auswärts stammten 17 Personen (8 Männer und 9 Frauen). Von den Verstorbenen waren 48 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Michaela Kittinger, Anil Dursun Polat, Marlene Loidl, Lisa Renate BENEDIKT, Lukas Schernthaner, Janine Gizinska, Moritz Strohmayr, Celine Hödlmoser, Marcel Holzer, Emirhan Karadeniz, Lukas Schickinger, Armin Zuban, Christoph Fornezzi, Manuel Gruber, Thomas Garstenauer, Michael Moser, Sarah Nicole Peschta, Nena Eickhoff, Christina Huber, Janine Thaller, Alexander Rudolf Lewandowski, Kevin Ralph Müllner, Stephan Hermann Großauer, Sebastian Gábor Schwendner, Natalie Gertraud Josefine Richter, Lukas Wildling, Helmut Ott, Sarah Burghuber, Nebojsa Jandric, Riccarda Fösl, Jennifer Anna Garber.

Eheschließungen

Stefan Lichtenthal, Schwanenstadt, und Gabriele Kaiplinger; Reinhard Schaffhauser und Petra Dworzak; Dr.rer.soz.oec. Helmut Gaisbauer, Altenfelden, und Mag.pharm. Sigrid Schelmbauer; Peter Lindlbauer und Alexandra Steinert; Werner Alois Weyer und Andrea Maria Maderthaner; Arnold Bowier und Nina Michaeler; Guido Thomas Holzinger und Silvia Monika Diesenreiter; Friedrich Wilhelm Wegscheider und Sonja Schlachter; Dipl.-Ing. Hanspeter Ofner, Pucking, und Dipl.-Ing. Bettina Braun; Reinhard Willibald Tuch und Waltraud Schlager, Ernsthofen; Jürgen Ernst Aigner und Gabriele Mayrbäurl; Erich Edmund Bilek, Laussa, und Michaela Mayr; Helmut Leimer und Renate Pöschl; Jozo Ikic und Inga Idzanovic; Johann Lechner und Maria Felicia Cruz Peguero; Martin Alois Strolz und Helga Lapczuk; Dr.med. univ. Helmut Pühringer und Mag.rer.soc.oec. Regina Grantl; Franz Alexander Damhofer und Brigitte Bürger.

Sterbefälle

Zäzilia Roubik, 89; Theresia Vanek, 89; Theresia Wallner, 73; Helene Hartmair, 66; Savo Vidakovic, 48; Johanna Prenninger, 87; Johann Martin Wimmer, 91; Ing. Joannes Maria Karl Zeller, 89; Maria Josefa Kraus, 87; Ludwig Märkt, 90; Maria Zehetner, 89; Maria Enichlmayr, 77; Ing. Oskar Eduard Valerius Maria Horesovsky, 88; Irena Schmidhauser, 68; Martha Wagner, 90; Beatrix Maria Reisinger, 71; Anna Weikinger, 90; Anna Zivny, 76; Annemaria Mitter, 53; Karl Michaeler, 68; Renate Reichl, 54; Franz Amadeus Josef Rumpler, 62; Friedrich Franz Pichler, 69; Elizabeta Hofgesang, 82; Theresia Brandstetter, 83; Stefan Johann Hnatusko, 87; Johann Moser, 86; Elfriede Zoder, 56; Wilhelm Gmainer, 76; Juliana Zelger, 84; Rosalia Rausch, 73; Johann Adolf Pauk, 72; Josef Pfoser, 78; Alois Öhlinger, 89; Margarete Buchegger, 91; Franz Nowak, 53.



Stellen-Ausschreibung

Im Alten- und Pflegeheim Tabor sind in absehbarer Zeit bei Bedarf nachstehend angeführte Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe d:
AltenfachbetreuerInnen

Aufgaben:
- Alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung im Sinne der Oö. Alten- und Pflegeheimverordnung, LGBl. 29/1996, vorgesehen sind.

Voraussetzungen:
- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als AltenfachbetreuerIn
- Kontakt- und Teamfähigkeit
- Freundliches Auftreten, gute Umgangsformen
- Engagement für die Belange der Senioren
- Bereitschaft für Wochenend- und Feiertagsdienst
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der Mitgliedschaft bei der Europäischen Union (EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Auswahlverfahren:
- Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung.

Die Einstellung erfolgt auf Basis Voll- oder Teilbeschäftigung und in ein befristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen,** die in der Informationsstelle und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock (Tel. 07252/575-222), erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese **bis spätestens 30. September 1998** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Pflegedienstleitung des Alten- und Pflegeheimes Tabor, Sr. Brunner Charlotte, unter der Steyrer Tel.-Nr. 81777-29 Dw.

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Schülerhilfe
Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe, Förderung und Hausaufgabenbetreuung durch ausgesuchte Mitarbeiter
Steyr, Berggasse 9 – Tel. 07252 / 45 1 58
Anmeldung und Beratung: Montag-Freitag 15.00-17.30 Uhr

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung; GHJ 1-5/98

Öffentliche Ausschreibung

über die Lieferung von Reinigungsmitteln für die Stadt Steyr im Kalenderjahr 1999. Die Unterlagen können kostenlos bei der Informationsstelle des Magistrates Steyr, Stadtplatz 27, Erdgeschoß, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift „Anbot über die Lieferung von Reinigungsmitteln 1999“ **bis spätestens 2. Oktober 1998,** 8.45 Uhr der Informationsstelle des Magistrates zu übermitteln. Die Anbotseröffnung findet kommissionell nicht öffentlich am gleichen Tag ab 9 Uhr im Magistrat Steyr, Geschäftsbereich III/FA für Bauwirtschaft und Sachverständigendienst, Zimmer 318, statt. Eine Verständigung der Bieter über das Angebotsergebnis erfolgt nicht.

Für die Stadt Steyr: i.A. Auer

Impressum steyr 9

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, FS 281 39, Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: office@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - **Hersteller** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84 - 0

Der Umwelt zuliebe

Fang den Fisch!



Sportterminkalender September/Oktober

Termine/Zeit			Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Sa	19.09.	18:00 Uhr	Basketball	ASKÖ BBC McDonald's Steyr gg. UBSC Graz	Sporthalle Tabor
So	20.09.	10:00 Uhr	Autoslalom	ARBÖ Steyr - 12. OÖ-Autoslalom-Cup 1998	Steyr-Werke-Parkplatz
Mo	21.09.	19:00 Uhr	Tischtennis	ASKÖ TTC Steyr/Damen gg. ASKÖ Linz Altstadt	HS Promenade
Sa	26.09.	15:30 Uhr	Fußball	SK Vorwärts Steyr gg. Sturm Graz	Vorwärtsstadion
So	27.09.	18:00 Uhr	Basketball	Damen-Basketballklub Steyr gg. Union Kuenring Wien	Sporthalle Tabor
Do	01.10.	19:00 Uhr	Tischtennis	ASKÖ TTC Steyr/Herren gg. Die Erste Mauthausen	HS Promenade
Sa	03.10.	18:00 Uhr	Basketball	ASKÖ BBC McDonald's Steyr gg. Wüstenrot Salzburg	Sporthalle Tabor
Mo	05.10.	19:00 Uhr	Tischtennis	ASKÖ TTC Steyr/Damen gg. Union Ried/Riedmark	HS Promenade
So	11.10.	18:00 Uhr	Basketball	Damen-Basketballklub Steyr gg. ASBB Oberpullendorf	Sporthalle Tabor
Di	13.10.	19:00 Uhr	Fußball	SK Vorwärts Steyr gg. Nationalmannschaft Uganda - Freundschaftsspiel	Vorwärtsstadion
Do	15.10.	19:00 Uhr	Tischtennis	ASKÖ TTC Steyr/Herren gg. ASKÖ Braunstein Traun	HS Promenade
Sa	17.10.		Kegeln	**Postsportverein Steyr; Stadtmeisterschaft**	Sportcity Glaser
Sa	17.10.	15:30 Uhr	Fußball	SK Vorwärts Steyr gg. Austria Wien	Vorwärtsstadion
So	18.10.	18:00 Uhr	Basketball	ASKÖ BBC McDonald's Steyr gg. Union Wels	Sporthalle Tabor
Mo	19.10.	19:00 Uhr	Tischtennis	ASKÖ TTC Steyr/Damen gg. ATSV Neuzeug	HS Promenade

Das „Sport-Infoheft" wird von der Fachabteilung für Schule und Sport des Magistrates neu herausgegeben. Alle Sportfunktionäre werden ersucht, ihre Daten zu überprüfen und eventuelle Änderungen ehestens bekanntzugeben.

Fachabteilung für Schule und Sport:

Telefon: 07252/575-370
Fax-Hotline: 07252/575-372
e-mail: sport@steyr.gv.at



Foto: Rußkäfer

Die Skate-Saison in Steyr ist für heuer beendet, denn vor wenigen Tagen wurde mit den Vorbereitungsarbeiten für die Eissaison 1998/99 auf der Kunsteisbahn begonnen.

KINDER BRAUCHEN BEWEGUNG

Ein sehr praxisnaher Vortrag zum Thema Kinder- und Jugendsport

Montag, 28. September, 19.30 Uhr - Stadtsaal Steyr

Vortragender:

Prof. Dr. Jürgen Weineck, Dozent am Sportzentrum der Universität Erlangen/D.

Seine Themen: Die Wichtigkeit der frühen vielseitigen, motorischen Ausbildung. Bewegungsmangel, die Zeitbombe für die Gesundheit unserer Kinder.
Was können wir als Verantwortliche, als Eltern, Trainer, Lehrer, ... dagegen tun?

Veranstalter: Hi Jump Steyr, Magistrat Steyr-Jugend, Club Bank Austria, Intersport Eybl

steyr

Tanzschule



Klaus Hofer

Wir laden Sie herzlichst zu unseren Tanzabenden ein!
1. Schnupperabend frei!

THEATERKELLER
4400 STEYR · VOLKSSTRASSE 5
BÜRO: TEL. 07355 / 6548
STADTSAAL

HERBSTKURSE
ab 30. November 1998:

SCHÜLER-GRUNDKURS
21.9. 18.00 Uhr 10x 1,5 Std. **S 990,–**

SCHÜLER-GRUNDKURS
22.9. 18.00 Uhr 10x 1,5 Std. **S 990,–**

ROCK'N ROLL KURS
21. 9. 19.30 Uhr 10x 1,0 Std. **S 850,–**

PAARE GRUNDKURS
21.9. 20.30 Uhr 10x 1,5 Std. **S 990,–**

PAARE GRUNDKURS
22.9. 20.30 Uhr 10x 1,5 Std. **S 990,–**

SINGLE GRUNDKURS
22.9. 19.30 Uhr 10x 1,0 Std. **S 850,–**

BLUE JEAN JUGEND
24.9. 19.00 Uhr 10x 1,5 Std. **S 990,–**

FÜR DISCO-FREAKS
24.9. 18.00 Uhr 1x 0,5 Std. **S 500,–**

AUFFRISCHUNGSKURS
24.9. 20.30 Uhr 10x 1,5 Std. **S 990,–**

WALZERTRAINING
29.10. 18.00 Uhr 1x 0,5 Std. **S 600,–**

Kurse ab
30. November 1998:

SCHÜLER-FORTSETZ.
30.11. 18.00 Uhr 10x 1,5 Std. **S 990,–**

ROCK'N ROLL BOOGIE
30.11. 19.30 Uhr 10x 1,0 Std. **S 850,–**

FORTGESCHRITTENE
30.11. 20.30 Uhr 10x 1,5 Std. **S 990,–**

PAARE GRUNDKURS
01.12. 19.00 Uhr 10x 1,5 Std. **S 990,–**

PAARE GRUNDKURS
01.12. 20.30 Uhr 10x 1,5 Std. **S 990,–**

Alle genannten Preise gelten pro Person

Anmeldeformulare liegen in Ihren Bank Austria- und Raika-Filialen auf.
Nachmeldungen sind zu Kursbeginn möglich !!!

Qigong

Sanftes Training für Körper und Geist

Qigong Kurse (15 Abende)

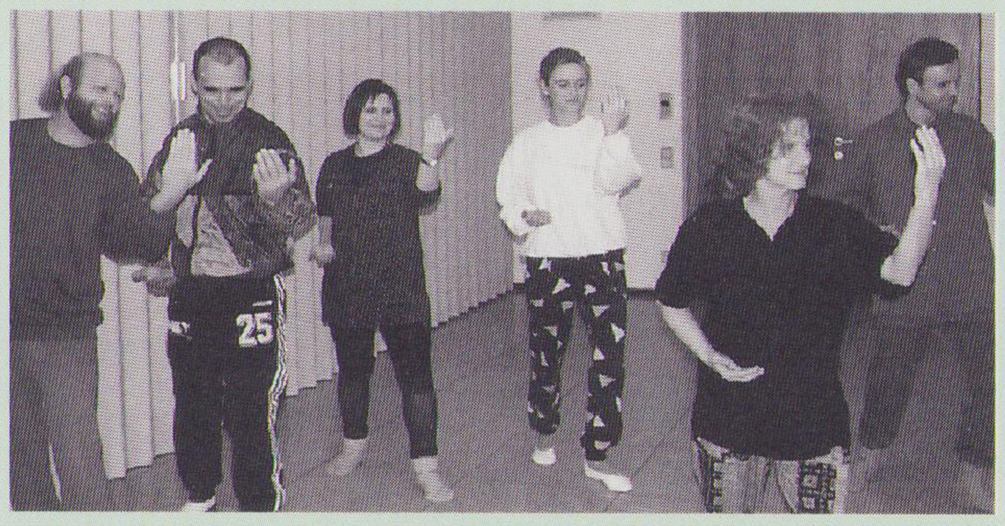
Steyr	jeden Montag ab 21. September 1998	
	KINDER	16.45-18.45 Uhr
	Anfänger	18.30-20.00 Uhr
	Fortgeschrittene	20.00-21.00 Uhr
	Dienstag, ab 23. September	8.30-10.00 Uhr
Linz	Dienstag, ab 22. September 1998	
	KINDER	17.00-18.00 Uhr
	Anfänger	18.30-20.00 Uhr
	Fortgeschrittene	20.00-21.30 Uhr
St. Valentin	Mittwoch, ab 23. September 1998	
	KINDER	17.00-18.00 Uhr
	Erwachsene	20.00-21.30 Uhr

Qigong Wochenendkurse

Steyr	Freitag,	2.10.	16.00-20.00 Uhr
	Samstag,	3.10.	7.00-15.00 Uhr
Stadt Haag	Freitag,	21.11.	16.00-20.00 Uhr
	Samstag,	22.11.	7.00-15.00 Uhr

Feng Shui Seminare

Saalbach	Freitag,	25.9. 14.00 Uhr bis	
	Sonntag,	27.9. 12.00 Uhr	
Steyr	Freitag,	9.10.	16.00-20.00 Uhr
	Samstag,	10.10.	8.00-14.00 Uhr
Stadt Haag	Freitag,	23.10.	16.00-20.00 Uhr
	Samstag,	24.10.	8.00-14.00 Uhr
St. Valentin	Freitag,	16.10.	16.00-20.00 Uhr
	Samstag,	17.10.	8.00-15.00 Uhr
Stadt Haag	Ausgleichsgymnastik ab Donnerstag, 24.09.		19.00-20.00 Uhr



Institut für Massagen – Qigong – Feng Shui

Gerlinde Reichleitner, 4400 Steyr, Arbeiterstraße 39/12, Tel. 0 72 52 / 50 555



Fotos: Rußkäfer Atteneder

Gestatten, Sie sind Mieter? Eine Frage:

RECHNEN SIE...

...manchmal nach...

...wieviel Miete Sie für Ihre Wohnung in den nächsten Jahren bezahlen werden?
Ja?
Und haben Sie sich schon gefragt, ob fürs gleiche Geld nicht auch eine Eigentumswohnung zu finanzieren wäre?
Nein?

Bauabschnitt 3
Bezugsfertig Ende 1999
Baubeginn Sommer '98

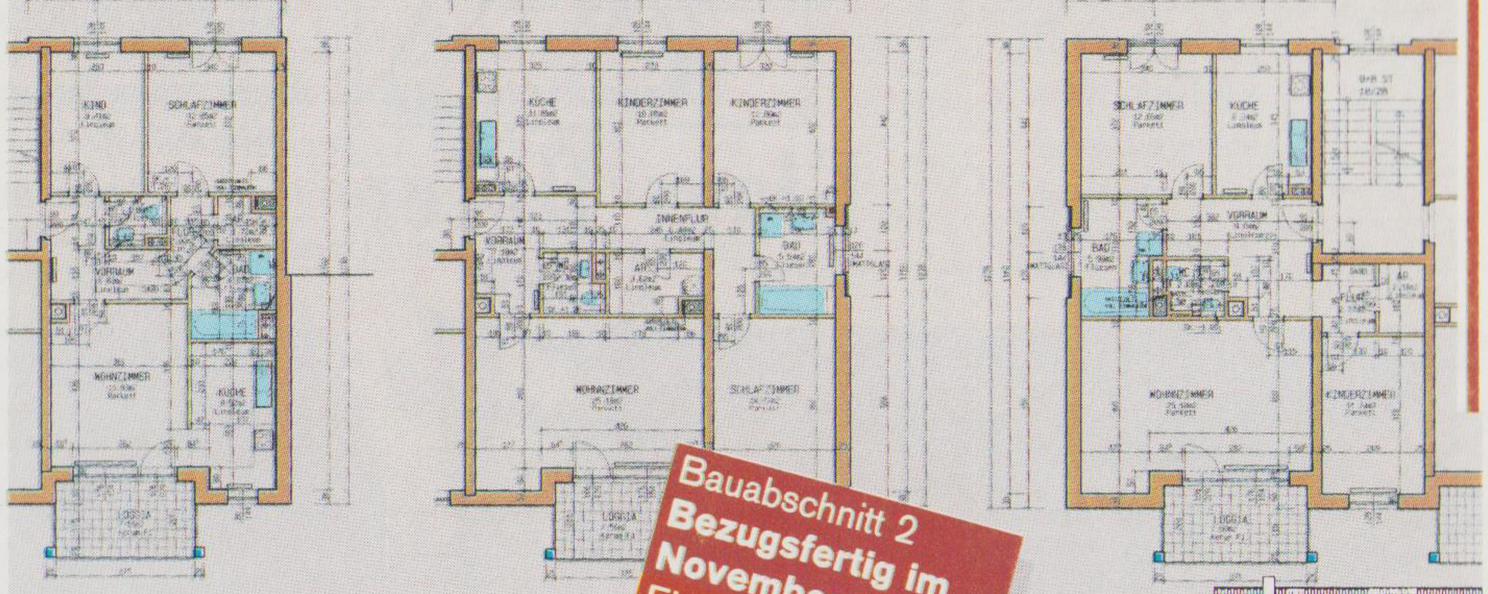
Eigentums-Wohnanlage Schlühslmayr-Christkindl

- günstige Finanzierungsmöglichkeit durch Wohnbauförderung vom Land OÖ.
- Erdgeschoß-Wohnungen mit zirka 30 Quadratmetern Freifläche zusätzlich Ozur überdachten Loggia
- besonders reizvolle Wohnungen im ausgebauten Dachgeschoß
- zentrale, ruhige Lage
- gute Ausstattung
- PKW-Abstellplatz in Tiefgarage

Dreiraum-Wohnungen (71 m²)

Vierraum-Wohnungen (108 m²)

Dreiraum-Wohnungen (88 m²)



Bauabschnitt 2
Bezugsfertig im November 1998
Einzelne Wohnungen sind noch verfügbar!



Informieren Sie sich unverbindlich!
4400 Steyr · Porschestraße 7
Telefon 0 72 52 / 733 11-23 Frau Ingrid Weinwurm
Fax 734 95 oder 767 62

Steyrer
WOHNBAU
Gesellschaft m.b.H.

ER SIE ES
Bauträger GmbH
4401 Steyr, Taschelried 19
Tel.: 07252 / 76 6 66

Wir errichten für Sie in Dietach
16 geförderte Eigentumswohnungen
zentrale Lage, Eigengärten und Tiefgarage

Wohnungsgrößen: von ca. 57 – 115 m²
Geplanter Baubeginn: Mitte 1999
Bauzeit: ca. 18 Monate

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Firma **ER SIE ES** Herrn G. Reder unter
Tel. Nr. 0 72 52 / 76 6 66 oder 0 663 / 92 69 081

Dieses Bauvorhaben wird vom Land OÖ. gefördert!

Kaufen statt mieten !!!

In der ländlichen Gemeinde Dietach bei Steyr, in lebenswerter Umgebung, errichtet die Firma **ER SIE ES** für Sie Eigentumswohnungen in gehobener Ausstattung und Qualität.

FINANZIERUNGSMODELL:
Wohnung mit 85,6 m², Loggia, Tiefgarage u. Eigengartenanteil incl.

Eigenmittel	S	300.439,–
Darlehen Land OÖ.	S	1,185.936,–
Darlehen Bank	S	700.000,–
Gesamtkaufpreis	**S**	**2.186.375**
Mtl. Rückzahlung	**S**	**5.328,–**

Wählen Sie Ihre passende Wohnung mit verschiedenen Ausstattungsvarianten zum Fixpreis und Ihr persönliches Finanzierungsmodell mit variablem Eigenmittelanteil.

Lebenswertes Wohnen in Dietach